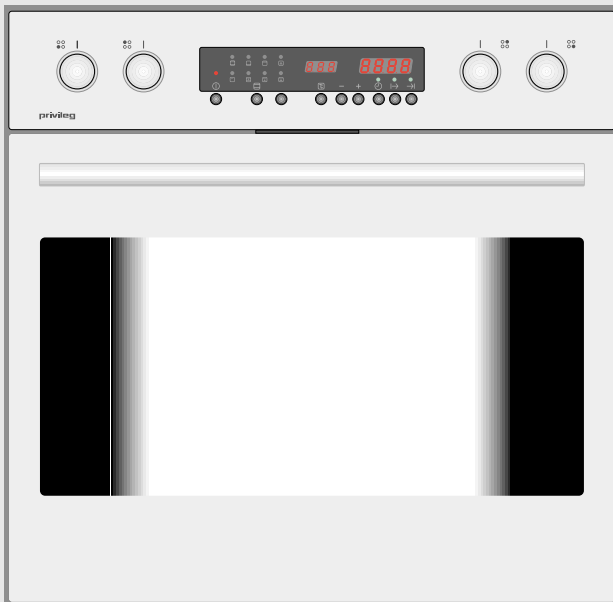



privileg

Elektro-Einbauherd 80400 E



Gebrauchs- und
Montageanleitung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere
Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, ha-
ben wir eine ausführliche Anleitung beige-
legt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ih-
rem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte
lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetrieb-
nahme aufmerksam durch. Sicher-
heitshinweise finden Sie auf Seite 5.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort
überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei
Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen
Transportschaden feststellen, wenden Sie
sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei
der Sie das Gerät gekauft haben, oder an
das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem
Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem
neuen Einbauherd.

Ihre Quelle

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	5
Worauf Sie achten müssen	6
Schäden vermeiden	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Gerätebeschreibung	7
Vor dem ersten Gebrauch	10
Glaskeramik-Kochfeld	10
Uhrzeit einstellen	10
Backofen	10
Tipps zum Geschirr und Kochen	11
Hinweise zum GeschirrkauF	11
Wissenswertes zu den Kochstellen	12
Energiespartipps zum Backofen	12
Kochstellen	13
Bedienung der Kochstellen	13
Zuschaltung Zweikreis-Kochstelle und Bräterzone	14
Restwärmeanzeige	14
Automatikkochstelle mit Ankochautomatik	15
Automatische Sicherheitsabschaltung (Kochfeld)	16
Kochstellen-Kindersicherung	17
Backofen	18
Backofen ein- / ausschalten	18
Betriebsart/ Temperatur wählen	19
Schnellaufheizung	20
Anwendungs-Beispiel	21
Automatische Sicherheitsabschaltung (Backofen)	21
Restwärme-Funktion	21
Backofen-Kindersicherung	22
Timer (Kurzzeitmesser)	23
Abschaltautomatik	24
Ein- / Abschaltautomatik	25
Betriebsarten	26
Einschubebenen	28
Teleskopauszugschienen	28
Fettfilter	28
Backen	29
Hinweise	29
Backen mit Ober-/Unterhitze	29
Backen mit Heißluft	29
Tipps zum Backen	30
Backtabelle	31

Inhaltsverzeichnis

Braten	32
Tipps zum Geschirr	32
Hinweise zum Braten	32
Brattabelle	33
Grillen und Überbacken	34
Tipps zum Grillen	34
Grilltabelle	35
Einkochen	36
Einkochtabelle	36
Auftauen	37
Reinigung und Pflege	38
Frontgehäuse	38
Glaskeramik-Kochfeld	39
Backofen	40
Teleskopauszugschienen	40
Grillheizkörper absenken	41
Backofenrückwand reinigen	42
Backofentür	43
Zubehör	44
Fettfilter	44
Was tun bei Problemen?	45
Austausch von Geräteteilen	46
Backofenlampe	46
Sonstiges Zubehör	46
Hinweise zur Entsorgung	47
Montageanleitung	48
Sicherheitshinweise für den Installateur	48
Sicherheitshinweise für den Küchenmöbelmonteur	48
Einbau Kochfeld	48
Elektroanschluss	49
Geräteeinbau	51
Technische Daten	52
Kundendienst	53
Reparatur	53
Kundenbetreuung	53
Garantie-Information	56

Sicherheitshinweise



- Unsachgemäßer Elektroanschluss des Herdes ist gefährlich. Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf der Anschluss nur durch den Technischen Kundendienst oder einen konzessionierten Elektroinstallateur erfolgen.
- Unqualifizierte Reparaturen am Gerät sind gefährlich, weil Stromschlag- und Kurzschlussgefahr besteht. Um Körperschäden und Schäden am Gerät zu vermeiden solche Arbeiten vom Elektrofachmann, wie dem Technischen Kundendienst ausführen lassen.
- Überhitztes Fett oder Öl kann sich auf der Kochstelle entzünden. Beaufsichtigen Sie den Kochvorgang. Bei entzündetem Fett oder Öl niemals Wasser dazugießen, weil Verbrennungsgefahr besteht. Das Geschirr zudecken, damit die Flamme erstickt. Kochstelle ausschalten und Geschirr dort auskühlen lassen.
- Vorsicht: Verbrennungsgefahr für Kleinkinder und Kinder, da sie die Gefahren nicht erkennen. Kinder vom Herd fernhalten und ältere Kinder nur unter Aufsicht mit dem Herd arbeiten lassen.
- Die Oberflächen von Heiz- und Kochgeräten werden bei Betrieb heiß. Die Backofeninnenflächen, die Heizelemente und der Wrasenaustritt werden sehr heiß. Halten Sie Kinder grundsätzlich fern.
- Vorsicht: Heizelemente, Backraum und Zubehörteile werden bei Betrieb heiß. Benutzen Sie immer Topflappen oder Topfhandschuhe und hantieren Sie vorsichtig um Verbrennungen zu vermeiden.
- Anschlusskabel von Elektrogeräten dürfen die heißen Kochstellen nicht berühren und nicht mit der Backofentür eingeklemmt werden. Es könnte ein Kurzschluss verursacht werden, wenn die Isolierung beschädigt wird. Deshalb Anschlusskabel fernhalten.
- Kein brennbaren Gegenstände im Backofen aufbewahren, weil bei unbeabsichtigtem Einschalten Brandgefahr besteht. Ebenfalls keine brennbaren Gegenstände auf die Kochstellen legen.
- Flüssigkeit die zwischen Topfboden und Kochstelle gelangt, verdampft. Es entsteht Dampfdruck, der den Topf plötzlich hochspringen lässt. Um die Verletzungsgefahr zu vermeiden, nur trockene Töpfe auf trockene Kochstellen stellen.
- Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler dürfen zur Reinigung nicht verwendet werden, weil Kurzschlussgefahr besteht.
- Falls am Glaskeramik-Kochfeld Risse oder Brüche auftreten, muss das Gerät außer Betrieb genommen werden, weil Stromschlaggefahr besteht. Kochstellen-schalter und Herdsicherung im Sicherungskasten ausschalten. Den Kundendienst dann bitte verständigen.

Schäden vermeiden

- Glaskeramik-Kochfelder können beschädigt werden, wenn sie als Abstellfläche verwendet werden. Keinesfalls Speisen in Alufolie oder Kunststoffgefäßen auf den Kochstellen erhitzen. Es besteht Brandgefahr und das Kochfeld kann beschädigt werden.
- Ein Glaskeramik-Kochfeld ist sehr widerstandsfähig, aber nicht unzerbrechlich. Spitze und harte Gegenstände, die auf die Oberfläche fallen, können es beschädigen.
- Nicht auf die Backofentür setzen oder steigen und keine schweren Gegenstände darauf ablegen. Die Backofenscharniere könnten beschädigt werden und die Tür wird undicht.
- Legen Sie den Backofenboden nicht mit Alufolie aus und stellen Sie keine Pfannen, Töpfe etc. auf den Boden, da sonst die Backofenemalle durch den entstehenden Hitzestau beschädigt werden kann.
- Obstsaften, die vom Backblech tropfen, können auf der Emaille Flecken hinterlassen, die unter Umständen nicht mehr entfernt werden können.
- Der Herd darf nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Mulden und Feldern kombiniert werden. Eine Verwendung anderer Mulden und Felder schließt jegliche Haftung durch Quelle aus.

Bestimmungsgemäße Verwendung

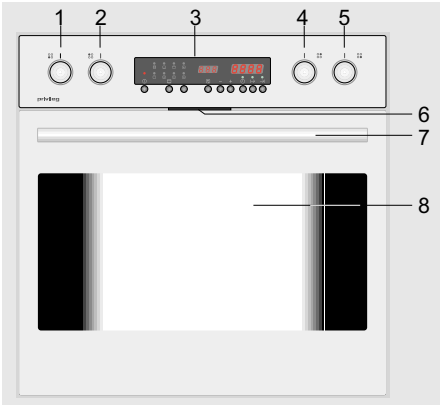
Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für die Zubereitung von haushaltsüblichen Speisen. Das Gerät darf nicht zweckentfremdet werden.

Die Anwendungsmöglichkeiten wie Kochen, Braten oder Backen sind nachfolgend ausführlich beschrieben.

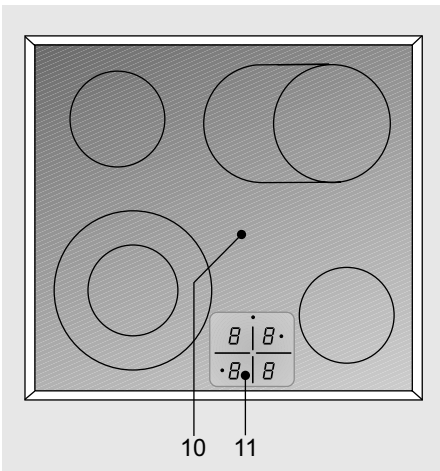
Kindersicherungen

Der Herd besitzt zwei getrennte Kindersicherungen, sodass je nach den Anforderungen die Bedienung der Kochstellen oder des Backofens gesperrt werden kann. Die **Kochstellen-Kindersicherung** finden Sie auf **Seite 17** und die **Backofen-Kindersicherung** auf **Seite 22**.

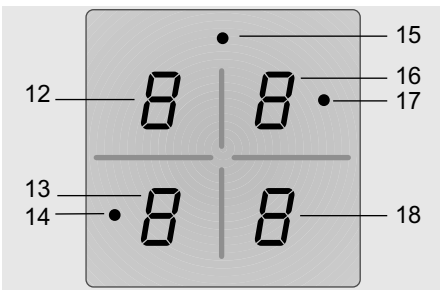
Gerätebeschreibung



- 1 Schalter für Kochstelle, vorne links
- 2 Schalter für Kochstelle, hinten links
- 3 Elektronische Bedienung für Backofen
- 4 Schalter für Kochstelle, hinten rechts
- 5 Schalter für Kochstelle, vorne rechts
- 6 Wrasenaustritt Backofen
- 7 Bügelgriff
- 8 Backofentür mit Sichtfenster



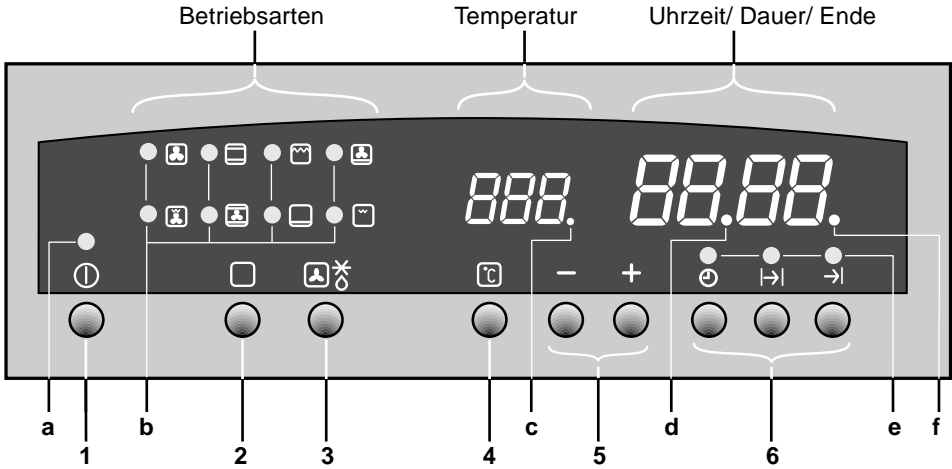
- 10 Glaskeramik-Kochfeld GK 84011 C
- 11 Kochfeld-Anzeige










- 12 Kochstufenanzeige hinten links
- 13 Kochstufenanzeige vorne links
- 14 Kontrolleuchte für Kreisumschaltung
- 15 Verriegelungskontrolleuchte (Kochstellen- Kindersicherung)
- 16 Kochstufenanzeige hinten rechts
- 17 Kontrolleuchte für Kreisumschaltung
- 18 Kochstufenanzeige vorne rechts

Kochfeld-Anzeige

Gerätebeschreibung

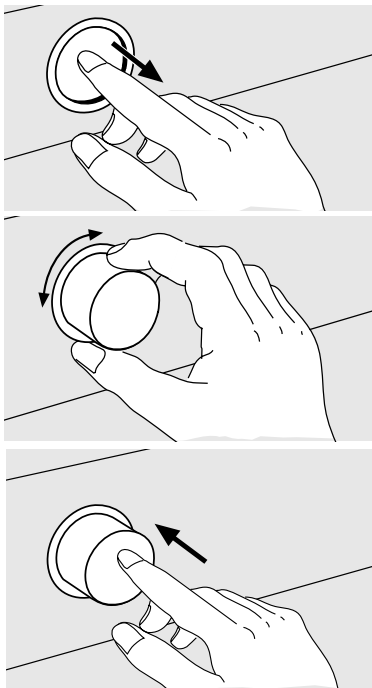


Tasten: 1 bis 6

- 1 **Taste Ein/Aus**  zum Ein- und Ausschalten des Backofens
- 2 **Taste Betriebsart**  zum Anwählen der acht Betriebsarten
- 3 **Taste Schnellaufheizung/Auftauen** * zum Einschalten der Schnellaufheizung „FHU“ oder des Ventilators „32“
- 4 **Taste Temperatur**  zur Anzeige der Backofentemperatur
- 5 **Taste Minus -** und **Plus +** Einstellung Temperaturen und Zeiten
- 6 Funktions-Tasten:
 - Taste Kurzzeitwecker**  Kurzzeitwecker anwählen
 - Taste Dauer**  Betriebsdauer anwählen
 - Taste Ende**  Betriebsende anwählen

Kontrollampen: a bis f

- a **Betriebskontrollampe** **leuchtet**, wenn der Backofen eingeschaltet ist
- b **Betriebsart-Kontrollampe** **leuchtet**, wenn Betriebsart gewählt worden ist
- c **Temperatur-Kontrollampe**
- d **Uhr-Kontrollampe** **blinkt** im Sekundentakt, wenn die Uhrzeit angezeigt wird
- e **Funktions-Kontrollampe:** Kurzzeitwecker/ Betriebsdauer/ -ende **blinkt**, wenn eine Funktion angewählt worden ist (danach kann Taste Minus - /Plus + verwendet werden) **leuchtet**, wenn eine Programmierung vorliegt, die im Hintergrund abläuft
- f **Kindersicherungs-Kontrollampe** **blinkt**, wenn Kindersicherung eingeschaltet ist (nur Backofen)



Versenkbare Knebel

Die Bedienungs-Knebel des Herdes sind versenkbar. In versenkter Position schließen sie mit der Bedienungsblende bündig ab.

Zum Bedienen des Knebels, mittig den Knebel kurz antippen.

Zum Versenken den Knebel hineindrücken, wodurch er einrastet.

Gehäusekühlung

Die eingebaute Gehäusekühlung sorgt für niedrige Temperaturen an Bedienungsblende, Schalterknebel und Backofen-Türgriff bei aufgeheiztem Backofen.

Außerdem wird durch den Luftstrom, der zwischen Tür und Bedienungsblende entweicht, der Wrasenaustritt aus dem Backofen erleichtert.

Das Ein- und Ausschalten der Kühlung erfolgt automatisch durch einen Thermostat.

Nach dem Abschalten des Backofens läuft die Gehäusekühlung einige Zeit nach, bis ausreichende Abkühlung erfolgt ist. Zum raschen Auskühlen kann die Backofentür etwas geöffnet werden (Raststelle), wodurch sich die Abkühlzeit verkürzt.

Vor dem ersten Gebrauch

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

Glaskeramik-Kochfeld

Reinigen Sie die Oberfläche der Glaskeramik mit einem feuchten Tuch und etwas Handspülmittel. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Uhrzeit einstellen

Wenn das Gerät an das Netz angeschlossen wird, blinkt im Display für kurze Zeit „12.00“.

Nach einigen Sekunden wird „12.00“ konstant angezeigt und die Uhr läuft los.

Die Anzeige leuchtet konstant, d.h. die Uhr ist losgelaufen. Der Backofen ist ausgeschaltet.

1. **Taste Dauer** \rightarrow und **Taste Ende** \rightarrow gleichzeitig solange drücken, bis die Anzeige blinkt.
Innerhalb von 5 Sekunden mit Punkt 2 beginnen.
2. **Taste Minus –** oder **Taste Plus +** betätigen, bis die Uhrzeit eingestellt ist.
Keine Betätigungspausen machen.
3. Zur Bestätigung für 5 Sekunden keine Taste betätigen (alternativ: **Taste Temperatur** \square drücken).

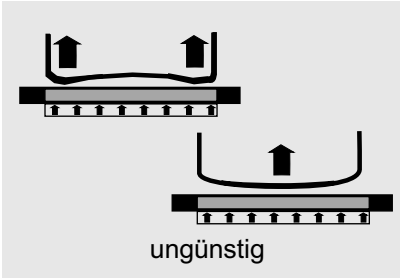
Die Uhrzeit wird angezeigt, wenn die Ziffern konstant leuchten und Uhr-Kontrolllampe (d in Abb. Seite 8) blinkt.

Backofen

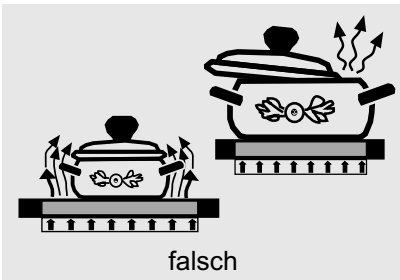
Reinigen Sie die Zubehörteile und den Backofen mit warmen Spülwasser. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

Ein Aufheizen des Backofens ist nicht notwendig. Jedoch ist bei den ersten Aufheizvorgängen ein typischer Neugeruch unvermeidbar. Bitte lüften Sie dann den Raum ausreichend.

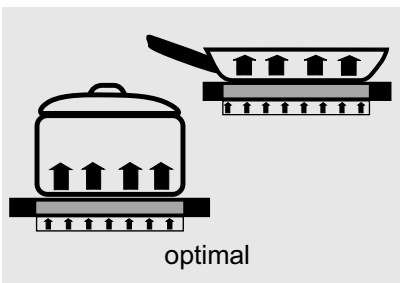
Tipps zum Geschirr und Kochen



Geschirrboden zu dünn. Bei Erwärmung wölbt er sich. Erhöhter Energieverbrauch und ungleichmäßige Wärmeverteilung sind die Folge.



Geschirr zu groß bzw. zu klein. Zu kleiner Topf bzw. Topfdeckel nicht richtig aufgelegt, vergeudet Energie.



Gutes Kochgeschirr.

Nachfolgend finden Sie einige wichtige Hinweise, um energiesparend und effizient mit Ihrem neuen Herd und dem Kochgeschirr umzugehen.

Es gilt der Grundsatz:

Je besser das Geschirr, desto geringer der Stromverbrauch!

Hinweise zum Geschirrkau

- Gute Töpfe erkennt man am ebenen starkem Boden. Unebene Töpfe verursachen erhöhten Energieverbrauch und längere Garzeiten.
- Beim Kauf von Töpfen darauf achten, dass häufig der obere Topfdurchmesser angegeben wird. Dieser ist meistens größer als der Topfboden.
- Schnellkochtöpfe sind durch den geschlossenen Garraum und den Überdruck besonders zeit- und energiesparend. Durch kurze Gardauer werden Vitamine geschont.

Tipps zum Geschirr und Kochen

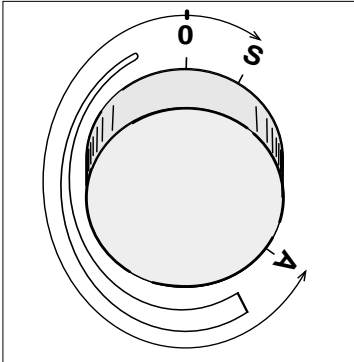
Wissenswertes zu den Kochstellen

- Die beste Wärmeübertragung findet statt, wenn Topfboden und Kochstelle gleich groß sind und der Topf in der Mitte der Kochstelle steht.
- Töpfe und Pfannen dürfen im Durchmesser größer, jedoch nicht kleiner als die Kochstelle sein, da sonst größere Wärmeverluste auftreten und Verschmutzungen festbrennen können.
- Kochtöpfe und Pfannen nach Möglichkeit immer mit einem passenden Deckel verschließen.
- Zu jeder Speisemenge sollte der richtige Topf verwendet werden. Ein großer kaum gefüllter Topf benötigt viel Energie.
- Beim Kochen rechtzeitig auf eine niedrigere Kochstufe herunterschalten und zum Garzeitende die Kochstelle einige Minuten vorher ausschalten um die Restwärme zu nutzen.
- Immer auf eine ausreichende Menge Flüssigkeit im Schnellkochtopf achten, da bei leergekochtem Topf die Kochstelle und der Topf durch Überhitzung beschädigt werden können.
- Geschirr aus feuerfestem Glas mit eigens für Elektroplatten flachgeschliffenem Boden ist geeignet, wenn es dem jeweiligen Durchmesser der Kochstellen entspricht. Überstehende Gefäße können infolge der auftretenden thermischen Spannungen zerspringen.
- Bei Verwendung von Spezialgeschirr müssen zusätzlich die Anweisungen des Herstellers beachtet werden.

Energiespartipps zum Backofen

- Nach Möglichkeit dunkle schwarz lackierte, silikonbeschichtete oder emaillierte Backformen verwenden, weil sie die Backofenhitze besonders gut aufnehmen.
- Den Backofen nur vorheizen, wenn es im Rezept oder in den Tabellen weiter hinten angegeben ist.
- Beim Aufheizen des leeren Backofens wird viel Energie benötigt. Deshalb kann durch Backen mehrerer Kuchen oder Pizzas hintereinander Energie eingespart werden, weil der Backofen noch warm ist.
- Gegen Ende längerer Backzeiten kann der Backofen ca. 10 Minuten vorher ausgeschaltet werden, um die Restwärme zum Fertigbacken zu nutzen.

Kochstellen



Kochstellenschalter Einkreiskochzone

- S = Kindersicherung
- A = Ankochautomatik

Bedienung der Kochstellen

Die Kochstellen werden mit den Schaltern auf der Bedienungsblende in Betrieb gesetzt. Die Symbole über den Schaltern zeigen die Zugehörigkeit zu den Kochstellen an.

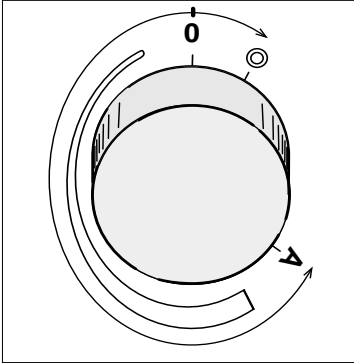
Die Heizleistung der Kochstellen kann stufenlos eingestellt werden.

Es ist sinnvoll, etwa 3-5 Minuten vor dem Ende des Garvorgangs die Kochstellen abzuschalten. Damit kann die Nachwärme genutzt werden.

In der Tabelle finden Sie Anwendungsbeispiele für die einzelnen Kochstufen.

Kochstufen	Geeignet für
0	Aus-Stellung, Nachwärmenutzung
1	Warmhalten, Fortkochen kleiner Mengen (niedrigste Leistung)
2 - 3	Fortkochen
4 - 5	Fortkochen großer Mengen, Weiterbraten größerer Stücke
6	Braten, Einbrenne herstellen
7 - 8	Braten
9	Ankochen, Anbraten, Braten (höchste Leistung)

Kochstellen



Kochstellenschalter Zweikreiskochzone

A = Ankochautomatik

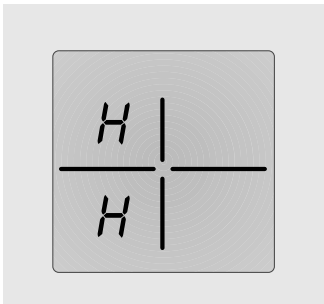
⊙ = Zweikreiszuschaltung

Zuschaltung Zweikreis-Kochstelle und Bräterzone

Bei der Zweikreis-Kochstelle vorne links und der Bräterzone hinten rechts kann die Heizfläche dem jeweiligen Kochgeschirr angepasst werden.

Die Kochstellen werden mit dem zugehörigen Knebel ein- und ausgeschaltet.

- Das Zuschalten des größeren Heizkreises erfolgt durch Drehen des Knebels nach links (entgegen Uhrzeigersinn) auf das Symbol ⊙. Anschließend wird die gewünschte Kochstufe von 1 - 9 eingestellt.
- Das Abschalten aller Heizkreise erfolgt durch Drehen des Knebels auf 0 (Aus).



Kochstellen links sind heiß

Restwärmanzeige

Nach dem Ausschalten einer Kochstelle signalisiert das „H“ in der Kochstufenanzeige:

Vorsicht, Kochzone heiß!

Nach Abkühlung der Kochstelle erlischt das „H“.

Die Anzeige „H“ kann auch aufleuchten, wenn ein erhitzter Topf auf eine unbenutzte Kochstelle verschoben wird.

Automatikkochstelle mit Ankochautomatik

Die Automatikkochstelle übernimmt mit der eingebauten Ankochautomatik selbständig Ankochen und Fortkochen, *d.h. es muss nur die Stufe gewählt werden, mit der das Gargut weitergegart werden soll.*

Das Ankochen mit der vollen Leistung erfolgt automatisch.

Ankochautomatik ist gut geeignet für ...

- Gerichte, die kalt aufgesetzt werden, bei hoher Leistung erhitzt werden und auf der Fortgarstufe nicht ständig beobachtet werden müssen (z.B. das Kochen von Suppenfleisch).

Ankochautomatik ist nicht geeignet für ...

- Schmorgerichte die häufig gewendet, aufgegossen oder umgerührt werden
- Klöße oder Nudelgerichte mit viel Flüssigkeit
- das Kochen mit dem Dampfkochtopf

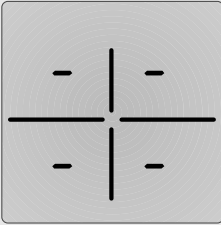
Kochen mit der Automatikkochstelle

Drehen Sie zuerst den Schalter nach rechts auf „A“ und dann auf die gewünschte Fortkochstufe. Der Ankochvorgang mit der vollen Leistung hat begonnen und im Display wird abwechselnd ein „A“ und die gewählte Fortkochstufe angezeigt.

Die Ankochzeit wird automatisch eingestellt: je größer die gewählte Fortkochstufe, desto länger ist auch die Ankochzeit.

Nach Ablauf wird auf die eingestellte Fortkochstufe umgeschaltet und im Display ist nur noch die gewählte Stufe zu sehen.

Der Ankochvorgang durch die Automatik kann jederzeit durch Drehen des Schalters auf Position „0“ beendet werden.

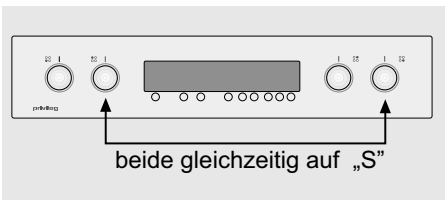


Automatische Sicherheitsabschaltung (Kochfeld)

Der Herd besitzt eine Betriebsdauerbegrenzung, welche die eingeschalteten Kochstellen automatisch abschaltet, falls die Knebel eine bestimmte Zeit nicht verstellt werden. Diese Zeit ist abhängig von der Kochstufe; je höher die Kochstufe, desto geringer die Zeit bis zum Abschalten.

Nachdem die Betriebsdauerbegrenzung angesprochen hat (Anzeige: „-“), müssen zuerst alle Kochstellenknebel auf „0“ gedreht werden, bevor die Kochstellen wieder benützt werden können.

Eingestellte Kochstufe	Zeit bis zum Abschalten (Stunden)
1,2	6
3,4	5
5	4
6,7,8,9	1,5



Kochstellen-Kindersicherung

Um zu vermeiden, dass sich Kinder spielenderweise am Gerät betätigen, kann die Bedienung des Kochfeldes gesperrt werden.

Kindersicherung einschalten

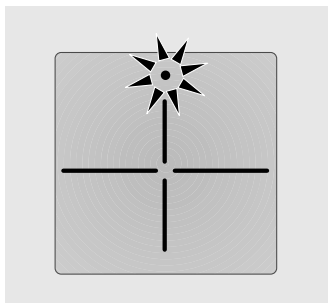
- Beide Einkreis-Kochstellenknebel gleichzeitig nach links auf „S“ drehen.

Die Bedienung der Kochstellen ist gesperrt und die Verriegelungskontrolleuchte in der Kochfeld-Anzeige leuchtet.

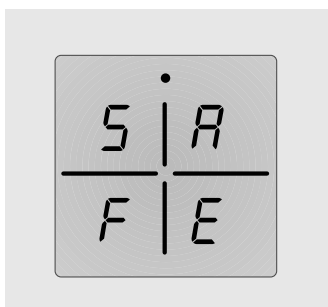
Falls versehentlich einer der Kochstellenknebel eingeschaltet wird, erscheint im Display „SAFE“, und die Kochstellen bleiben ausgeschaltet.

Kindersicherung ausschalten

- Alle Kochstellen müssen ausgeschaltet sein.
 - Beide Einkreis-Kochstellenknebel gleichzeitig nach links auf „S“ drehen.
- Die Bedienung der Kochstellen ist freigegeben und die Verriegelungskontrolleuchte in der Kochfeld-Anzeige erlischt.



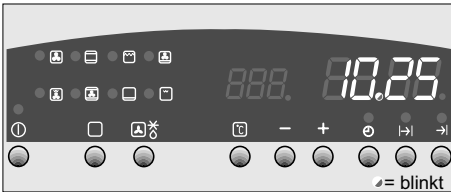
Verriegelungskontrolleuchte leuchtet:
Kindersicherung eingeschaltet



Bei versehentlichem Einschalten der Kochzonen wird „SAFE“ angezeigt

Backofen

Backofen ausgeschaltet



Die Bedienung der Backofen-Elektronik erfolgt ausschließlich über Kurzhubtasten (1 - 6 in Abb. Seite 8).

Backofen ein- / ausschalten

- Durch Drücken der **Taste Ein/Aus** (1) wird der Backofen ein- und ausgeschaltet.

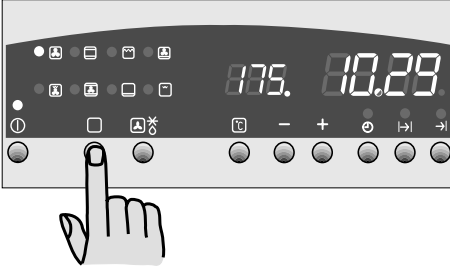
Die Betriebskontrolllampe über dem Symbol (1) zeigt den Zustand an.

Bei eingeschaltetem Backofen ist die Backofenbeleuchtung an und es wird die gegenwärtige Backofentemperatur angezeigt (z.B. „24“ bei kaltem Backofen).

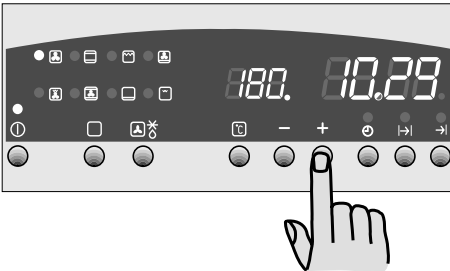
Backofen einschalten



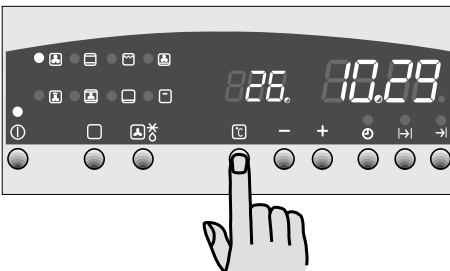
Betriebsart wählen




Temperatur verändern



Backofentemperatur abfragen



Betriebsart/ Temperatur wählen

1. Der Backofen muss eingeschaltet sein.
2. Durch Drücken der **Taste Betriebsart**  werden acht Betriebsarten nacheinander aufgerufen:

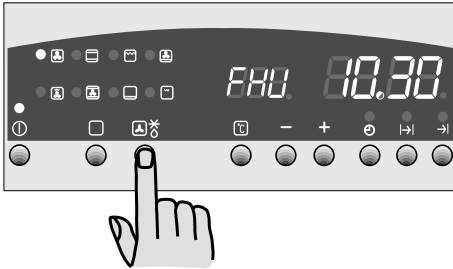
Symbol	Betriebsart	Temperaturvorschlag in °C
	Heißluft	175
	Ober-/Unterhitze	200
	Großflächengrill	250
	Pizzastufe	175
	Umluft-Grill	180
	Heißluft-Solo	175
	Unterhitze	250
	Kleinflächengrill	250

3. Zu jeder gewählten Betriebsart erscheint ein Temperaturvorschlag im Display. Durch Drücken der **Taste Minus –** oder **Taste Plus +** kann er jederzeit geändert werden. Wenn die gewählte Temperatur erreicht ist, ertönt ein Signalton.
4. Die Backofentemperatur kann durch Drücken der **Taste Temperatur**  abgefragt werden. Diese Temperatur wird nur einige Sekunden angezeigt.

Schnellaufheizung

Durch das Einschalten der Schnellaufheizung im Aufheizbetrieb werden mehrere Heizkörper gleichzeitig eingeschaltet, wodurch sich die Aufheizdauer wesentlich verkürzt. Nach Erreichen der vorgegebenen Temperatur wird auf die gewählte Betriebsart umgeschaltet.


Schnellaufheizung einschalten



Vorgehensweise






1. Eine Betriebsart muss gewählt sein.
2. **Taste Schnellaufheizung/Auftauen**  einmal drücken.
Im Display erscheint anstelle der Temperatur „FHU“ (Fast Heat Up = Schnellaufheizung).
3. Nach dem Aufheizen auf die vorgegebene Temperatur ertönt ein Signalton und es wird automatisch auf die eingestellte Betriebsart umgeschaltet. Dann können Gerichte bei denen ein Vorheizen erforderlich ist, in den Backofen gegeben werden.

Hinweise:


- Die Schnellaufheizung kann zum Aufheizen jeder Betriebsart verwendet werden.
- Zum vorzeitigen Ausschalten der Schnellaufheizung **Taste Schnellaufheizung/Auftauen**  zweimal schnell hintereinander drücken, wodurch die gewählte Temperatur erscheint.

Anwendungs-Beispiel

Es soll die Betriebsart Ober-/Unterhitze mit 195°C für einen Streuselkuchen eingestellt werden. Der Backofen soll möglichst schnell aufheizen.

1. **Taste Ein/Aus**  einmal drücken
2. **Taste Betriebsart**  zweimal drücken
3. **Taste Minus**  einmal drücken
4. **Taste Schnellaufheizung/Auftauen**   einmal drücken

Damit ist die Einstellung vorgenommen.

5. Zum Ausschalten des Backofens **Taste Ein/Aus**  einmal drücken

Automatische Sicherheitsabschaltung (Backofen)

Die Elektronik besitzt eine Betriebsdauerbegrenzung, die den Backofen nach einer festgelegten Zeit abschaltet, falls er versehentlich eingeschaltet geblieben ist. Die festgelegte Zeit ist abhängig von der gewählten Temperatur, jedoch unabhängig von der Betriebsart.

Wenn die eingestellte Temperatur ... ist.	...schaltet sich der Backofen aus:
250°C und höher	nach 1,5 Std.
von 120 bis 250°C	nach 5 Std.
kleiner als 120°C	nach 12 Std.

Hinweis:

Die Betriebsdauerbegrenzung spricht nur an, wenn Temperatur und Betriebsart über die gesamte festgelegte Zeit nicht verstellt werden.

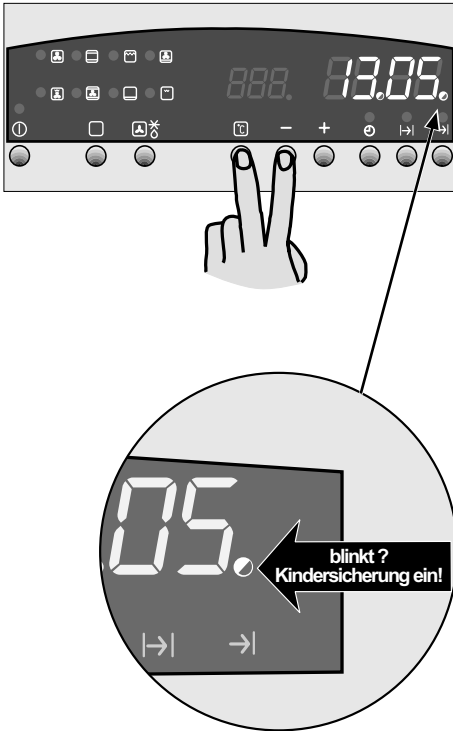
Restwärme-Funktion

Bei Ablauf eines Automatikbetriebes durch die Zeitschaltuhr werden die Heizelemente gegen Ende der Betriebszeit abgeschaltet. Die ausreichend vorhandene Restwärme im Backofen wird dann zum Fertiggaren genutzt.

Diese Funktion wird nicht speziell angezeigt, sondern sie erfolgt automatisch.

Backofen

Kindersicherung einschalten




Backofen-Kindersicherung


Um zu vermeiden, dass sich Kinder spielerweise am Gerät betätigen, kann Bedienung des Backofens gesperrt werden.

Die Kindersicherung kann nur dann ein- und ausgeschaltet werden, wenn der Backofen ausgeschaltet ist!

Backofen-Kindersicherung einschalten

1. Backofen muss ausgeschaltet sein.
2. **Taste Temperatur**  und **Taste Minus** – gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden drücken.
Die Kindersicherung ist eingeschaltet, wenn ein kurzes „Piep“ den Vorgang quittiert und die Kindersicherungs-Kontrolllampe ganz rechts im Display blinkt.

Backofen-Kindersicherung ausschalten

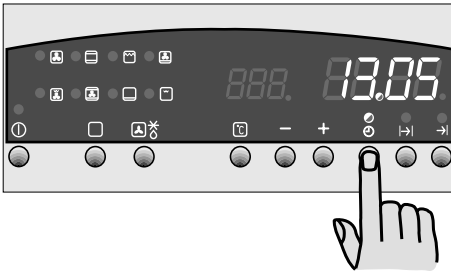
3. **Taste Temperatur**  und **Taste Minus** – gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden drücken.
Die Kindersicherung ist ausgeschaltet, wenn ein kurzes „Piep“ den Vorgang quittiert und die Kindersicherungs-Kontrolllampe erlischt.

Hinweise:

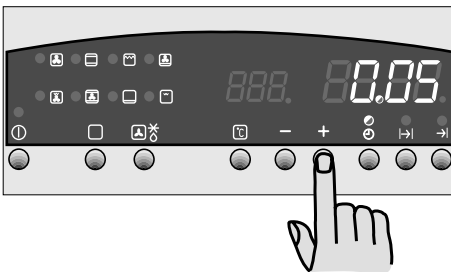
Die Backofen-Kindersicherung sperrt die Bedienung des Backofens, d.h. es kann keine Betriebsart und keine Temperatur gewählt werden.

Die Bedienung der Zeitschaltuhr ist jedoch nicht gesperrt, sodass z.B. der Kurzzeitwecker verwendet werden kann.

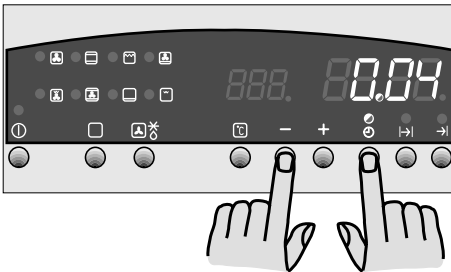
Funktion Kurzzeitwecker anwählen...



... und Kurzzeit einstellen






Kurzzeitwecker löschen





Timer (Kurzzeitmesser)

Der Timer arbeitet wie ein normaler Küchenwecker, bei dem nach Ablauf einer Kurzzeit ein Signalton ertönt.

1. **Taste Kurzzeitwecker**  1x drücken. Innerhalb von 3 Sekunden mit Punkt 2 beginnen.
2. Mit der **Taste Plus +** die gewünschte Kurzzeit einstellen. Korrekturen mit der **Taste Minus -** vornehmen. Kurz darauf wird Einstellung übernommen, die Kurzzeit läuft ab. Die Funktions-Kontrollampe über der Taste Kurzzeitwecker  leuchtet ständig.
3. Nach Ablauf ertönt ein akustisches Signal. Zum Abschalten des Signaltons **Taste Kurzzeitwecker**  drücken.

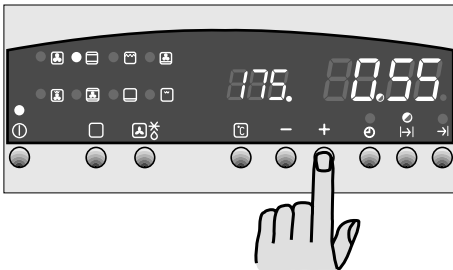
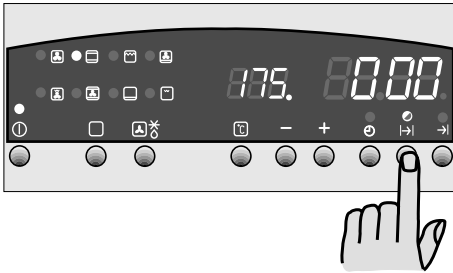
Hinweise:

- Der Kurzzeitwecker hat keine Schaltfunktion für den Backofen.
- Es kann eine Kurzzeit von maximal 19 Std. 59 Min. eingegeben werden.
- Korrekturen der ablaufenden Kurzzeit können jederzeit durch die **Taste Minus -** oder **Plus +** vorgenommen werden, während die Funktions-Kontrollampe über der Taste Kurzzeitwecker  blinkt.
- Um den Kurzzeitwecker vorzeitig zu löschen, die **Taste Kurzzeitwecker**  gedrückt halten, während dazu noch die **Taste Minus -** gedrückt wird.

Abschaltautomatik

Mit der Abschaltautomatik schaltet sich der in Betrieb befindliche Backofen zu einem bestimmten Abschaltzeitpunkt selbsttätig ab.

Die Automatik soll nur bei Gerichten und Lebensmitteln angewendet werden, die einen Garprozess ohne Umrühren/ Überwachen erlauben.



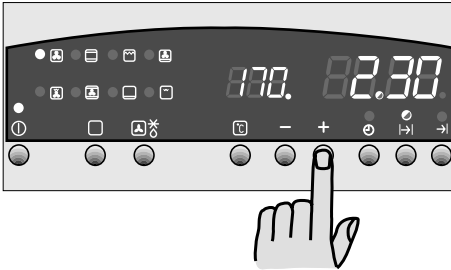
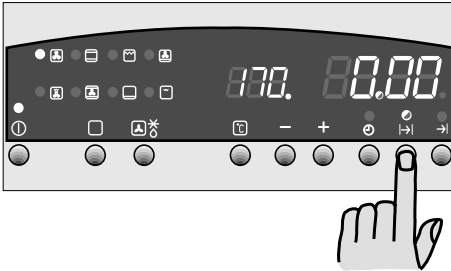
Vorgehensweise

1. Gericht in den Backofen stellen und Betriebsart und Temperatur wählen (in Abbildung Ober-/Unterhitze mit 175°C)
2. **Taste Dauer** einmal drücken. Innerhalb von 3 Sekunden mit Punkt 3 beginnen.
3. Mit der **Taste Plus** **+** die gewünschte Betriebsdauer (in Minuten) einstellen. Korrekturen mit der **Taste Minus** **-** vornehmen. Kurz darauf wird die Einstellung übernommen, der Ablauf hat begonnen. Im Display leuchtet die Funktionskontrolllampe über der Taste Dauer .
4. Nach Ablauf der Zeit schaltet sich der Backofen automatisch aus und es ertönt ein Signalton. Zum Abschalten des Signaltons **Taste Kurzzeitwecker** drücken.
5. Gericht aus dem Backofen holen.

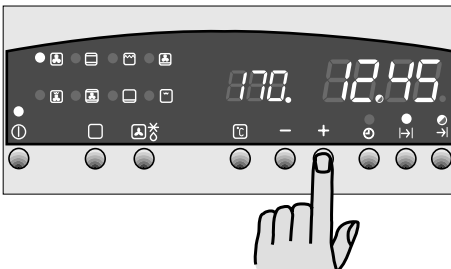
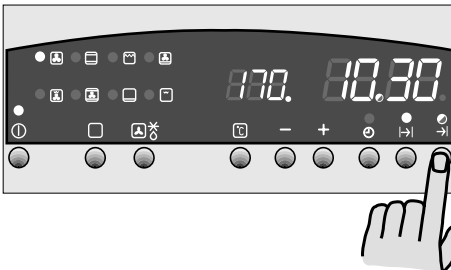
Hinweise:

- Es kann eine Betriebsdauer von max. 19 Std. 59 Min. eingegeben werden.
- Korrekturen der ablaufenden Betriebsdauer können jederzeit durch die **Taste Minus** **-** oder **Plus** **+** vorgenommen werden, während die Funktionskontrolllampe über der Taste Dauer blinkt.
- Um die Abschaltautomatik vorzeitig zu löschen, die **Taste Dauer** gedrückt halten, während dazu noch die **Taste Minus** **-** gedrückt wird.

Betriebsdauer einstellen



Betriebsende einstellen



Ein- / Abschaltautomatik

Praktisches Beispiel: es ist 8.00 Uhr und ein Schweinebraten soll mit Heißluft 2 Std. 30 Min. im Backofen braten. Rechtzeitig zum Mittagessen um 12.45 Uhr soll er fertig sein. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Braten in den Backofen stellen, Betriebsart und Temperatur wählen.
2. Betriebsdauer einstellen: **Taste Dauer** \rightarrow drücken und anschließend die **Taste Plus +** solange gedrückt halten, bis 2 Std. 30 Min eingestellt sind.
3. Betriebsende einstellen: **Taste Ende** \rightarrow drücken und anschließend die **Taste Plus +** solange gedrückt halten, bis 12.45 Uhr eingestellt ist.

Damit ist die Programmierung vorgenommen. Im Display leuchten die Funktions-Kontrollampen über der Taste Dauer \rightarrow und über der Taste Ende \rightarrow .

4. Nach Ablauf der Automatik schaltet sich der Backofen automatisch aus und es ertönt ein Signalton.
5. Zum Abschalten des Signaltons **Taste Kurzzeitwecker** \odot drücken.
6. Gericht aus dem Backofen holen.

Hinweise:

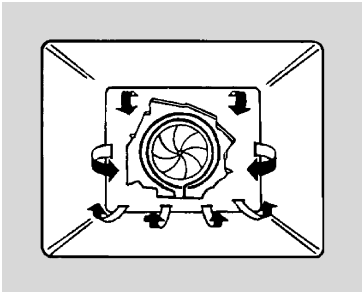
- Korrekturen an Betriebsdauer bzw. -ende sind jederzeit möglich. Dazu zuerst entsprechende Funktion wählen, anschließend **Taste Minus - / Taste Plus +** betätigen.
- Um die Ein-/ Abschaltautomatik vorzeitig zu löschen, die **Taste Dauer** \rightarrow gedrückt halten, während dazu noch die **Taste Minus -** gedrückt wird.

Falls der Backofen in Betrieb war, so ist er weiterhin in Betrieb.

Betriebsarten

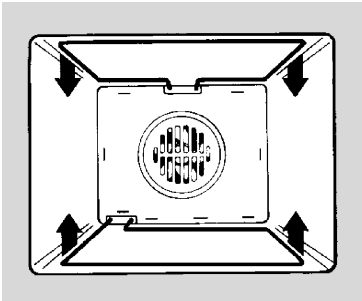
Heißluft

Das Gebläse an der Backofenrückwand verteilt erhitzte Luft in einem ständigen Kreislauf direkt auf das Brat-/ Backgut. Diese Beheizungsart eignet sich besonders für gleichzeitiges Braten und Backen auf mehreren Ebenen.



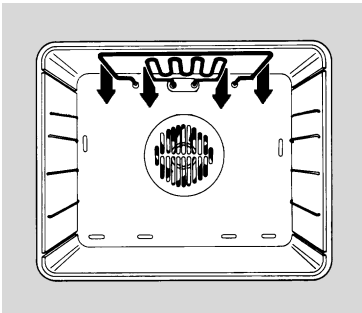
Ober-/ Unterhitze

Die Wärme wird von den Heizkörpern an der Ober- und Unterseite des Backofens gleichmäßig an das Gargut abgegeben. Backen oder Braten ist nur auf einer Ebene möglich.



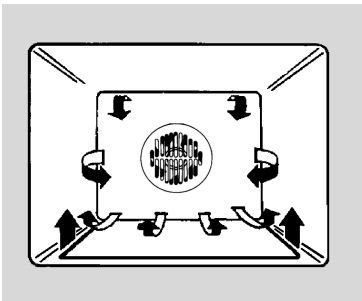
Großflächengrill

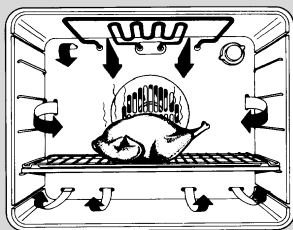
Die Wärme wird nur von beiden Heizkörpern an der Oberseite des Backofens abgestrahlt. Diese Betriebsart eignet sich für 2-3 cm dicke Kurzbratstücke wie Steaks, Schaschlik, Schnitzel, Koteletts usw. Diese Betriebsart ist besonders geeignet zum Grillen größerer Mengen.



Pizzastufe

Bei dieser Betriebsart sind der Unterhitzeheizkörper und die Heißluft in Betrieb. Sie ist besonders geeignet für das Backen von Pizza, feuchten Obstkuchen mit Hefe- und Mürbeteig, Käsesoufflee und überbackenen Kartoffeln.

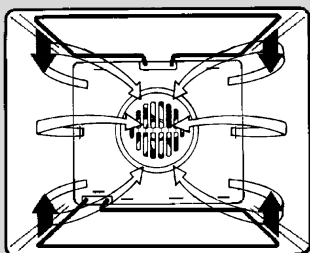




Umluftgrill

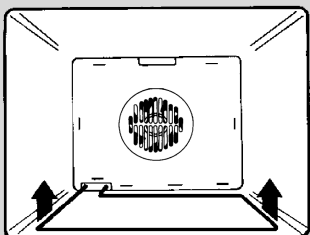
Beide Heizkörper an der Decke sind in Betrieb. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, werden die Heizkörper abgeschaltet und der Ventilator eingeschaltet. Fettfilter einsetzen!

Diese Betriebsart ist besonders geeignet zum Grillen größerer Mengen großer und dicker Stücke, wie z.B. Rollbraten, Kasserler, Geflügel etc.



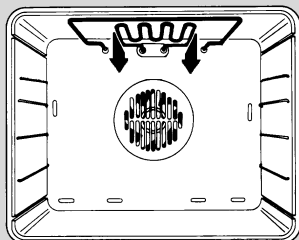
Heißluft-Solo

Diese Betriebsart eignet sich besonders zum Backen auf einer Ebene. Ober-, Unterhitze und der Ventilator sind in Betrieb. So gelingen alle Gebäckarten, die intensive und knusprige Bräunung des Bodens benötigen, wie Pizza, Quiche Lorraine, Käsekuchen, usw.



Unterhitze

Die Wärme wird nur von dem Heizkörper an der Unterseite des Backofens an das Gargut abgegeben. Diese Betriebsart sollte dann gewählt werden, wenn die Unterseite der Speise stärker gebraten oder gebacken werden soll (z.B. beim Backen von nassem Kuchen mit Obstbelag).



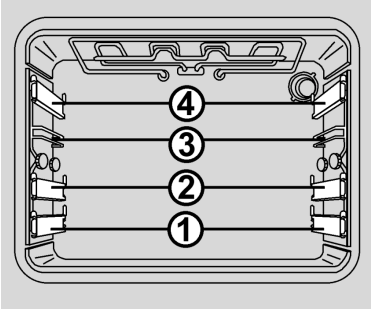
Kleinflächengrill

Die Wärme wird nur von dem kleinen gewendelten Heizkörper an der Oberseite des Backofens abgestrahlt.

Diese Betriebsart eignet sich für 2-3 cm dicke Kurzbratstücke wie Steaks, Schaschlik, Schnitzel, Koteletts usw.

Gegrillt wird bei **geschlossener Backofentür!**

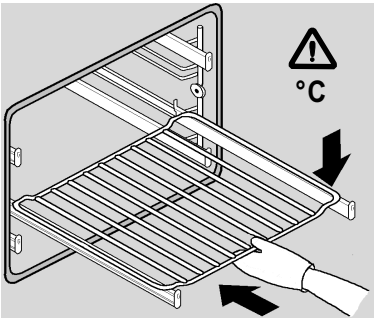
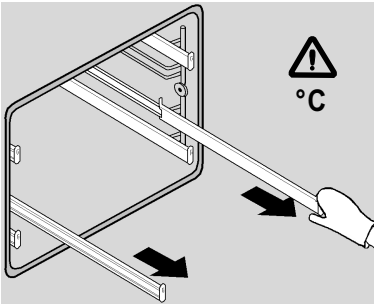
Backofen



Einschubebenen

In den Backofen können die Backbleche, der Rost oder die Fettpfanne in **4 Ebenen** eingeschoben werden. In den Tabellen zum Braten, Backen oder Grillen ist die jeweilige Ebene mit angegeben. Die Einschubebene 1, 2 und 4 von unten besitzt einen Teleskopauszug.

Beachten Sie bitte die Zählweise der Einschubebenen von unten nach oben!



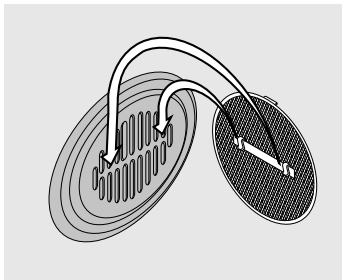
Teleskopauszugschienen

Achtung: Teleskopauszugschienen und sonstige Zubehörteile werden heiß! Topflappen o.ä. verwenden!

Der Backofen besitzt Einhängegitter mit Teleskopauszugschienen auf 3 Ebenen.

- Zum Einsetzen von Rost, Backblech oder Fettpfanne zuerst die Teleskopauszugschienen einer Ebene herausziehen.
- Rost, Backblech oder Fettpfanne auf den herausgezogenen Schienen ablegen und von Hand ganz in den Backofen bis zum Anschlag einschieben.

Backofentüre immer erst schließen, wenn Teleskopauszugschienen vollständig eingeschoben sind.



Fettfilter

Der eingesetzte Fettfilter an der Backofenrückwand schützt den Ventilator, den Ringheizkörper und den Backofen vor unerwünschten Fettablagerungen.

Den Fettfilter immer ...

- beim Braten einsetzen
- beim Backen herausnehmen

Wichtiger Hinweis: Beim Backen kann ein eingesetzter Fettfilter das Backergebnis negativ beeinflussen.

Backen

Zum Backen können Sie Ober-/Unterhitze oder Heißluft verwenden.

Fettfilter beim Backen immer herausnehmen!

Hinweise

- Zum Backen richten Sie sich bitte bei der Wahl der Einschubebene, Temperatur und Backzeit nach der Backtabelle und nicht nach evtl. alten Erfahrungswerten anderer Backöfen. Die in der Backtabelle angegebenen Werte sind speziell für diesen Backofen ermittelt und getestet.
- Falls Sie in der Backtabelle keine Angaben zu einer speziellen Gebäckart finden, so wählen Sie die Angaben zu einer ähnlichen Gebäckart.

Backen mit Ober-/Unterhitze

- Nur eine Einschubebene benutzen.
- Die Ober-/Unterhitze eignet sich besonders für das Backen von trockenen Kuchen, Brot und Biskuit.
- Dunkle Backformen verwenden. Helle Backformen bräunen schlechter, da sie die Wärme reflektieren.
- Backformen immer auf den Rost stellen. Bei Verwendung eines Backbleches den Rost entfernen.
- Vorheizen verkürzt die Backzeit. Die Speisen erst in den Backofen einschieben, wenn die vorgewählte Temperatur erreicht ist, d.h. nach dem ersten Erlöschen der roten Backofenkontrolllampe.

Backen mit Heißluft

- Die Heißluft eignet sich besonders für das Backen auf mehreren Ebenen, für feuchte Kuchen und für Obstkuchen.
- Es können auch helle Backformen verwendet werden.
- Die Backtemperatur ist in der Regel niedriger als beim Backen mit „Ober-/Unterhitze“ (s.a. Backtabelle).
- Beim Backen von feuchten Blechkuchen (Obstkuchen) wegen der starken Dampfbildung maximal zwei Bleche einschieben.
- Unterschiedliche Backwaren können gemeinsam gebacken werden, wenn die Backtemperatur in etwa übereinstimmt.
- Die Backzeit kann bei mehreren Blechen unterschiedlich sein. Eventuell muss ein Blech früher als das andere herausgenommen werden.
- Kleingebäck wie Plätzchen möglichst gleich dick und gleich groß zubereiten. Ungleichmäßiges Gebäck bräunt auch ungleichmäßig!
- Wenn mehrere Kuchen gleichzeitig gebacken werden, entsteht im Backofen mehr Dampf, der an der Backofentür zu Kondensatbildung führen kann.

Tipps zum Backen

Ist der Kuchen durchgebacken?

Mit einem Holzstäbchen stechen Sie an der höchsten Stelle den Kuchen an. Wenn kein Teig mehr kleben bleibt, ist der Kuchen fertig. Sie können den Backofen ausschalten und die Nachwärme nutzen.

Der Kuchen fällt zusammen

Überprüfen Sie Ihr Rezept. Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit. Beachten Sie die Rührzeiten, vor allem beim Einsatz von Küchenmaschinen.

Der Kuchen ist unten zu hell

Verwenden Sie beim nächsten Mal eine dunkle Backform oder setzen Sie den Kuchen eine Ebene tiefer ein.

Kuchen mit einem feuchten Belag ist nicht durchgebacken (z.B. Käsekuchen)

Reduzieren Sie das nächste Mal die Backtemperatur und verlängern Sie die Backzeit.

Kondenswasser entsteht bei feuchten Kuchen

Beim Backen kann Wasserdampf entstehen, der durch den Wrasenaustritt abgeleitet wird und sich an Möbeln oder Schalterblende niederschlägt.





Die Backofentemperatur wurde mit einem Thermometer selber gemessen und dabei eine Abweichung festgestellt

Der Hersteller misst unter Normbedingungen die Temperatur mit einem Prüffrost in der Backofenmitte. Geschirr und Zubehör haben Einfluss auf die gemessenen Werte, sodass eigene Messungen immer Abweichungen ergeben.

Hinweise zur Backtabelle:

- Die Temperatur ist in Spannen angegeben. Wählen Sie immer erst die niedrige Temperatur. Wenn die Bräunung nicht ausreichend ist, können Sie beim nächsten Mal die Temperatur erhöhen.
- Bei den Backzeiten handelt es sich um Richtwerte, die je nach individuellen Gegebenheiten variieren können.
- Die **fettgedruckten** Angaben zeigen Ihnen die für das Gebäck jeweils günstigste Beheizungsart.
- Beim Backen auf mehreren Ebenen gelten die in Klammern angegebenen Werte.

Backtabelle

Gebäckart	Einschub Temperatur		Einschub Temperatur		Backzeit Minuten
		°C 		°C 	
Süße Kuchen					
Napf- und Rodonkuchen	2	170-180	2	160-170	50-70
Kastenkuchen	1	170-180	2	160-170	60-70
Schlupfkuchen, Springform	2	170-180	2	160-170	45-60
Käsekuchen, Springform	2	170-180	2	150-160	60-90
Obstkuchen, Mürbeteig	2	180-190	2	160-170	50-70
Obstkuchen mit Guss	2	170-180	2	160-170	60-70
Biskuittorte*	2	170-180	2	160-170	30-40
Streuselkuchen	2	180-200	2(1-3)	160-170	25-35
Obstkuchen	2	170-180	2(1-3)	160-170	40-60
Zwetschgenkuchen	2	180-200	2(1-3)	160-170	30-50
Biskuitrolle*	3	170-180	2(1-3)	160-170	15-25
Rührkuchen	3	160-170	2(1-3)	150-160	25-35
Hefezopf, -kranz*	2	180-200	2	170-180	25-35
Stollen*	2	170-180	2	160-170	40-60
Apfelstrudel	2	170-180	2	160-170	50-70
Hefebleckkuchen	2	170-180	2(1-3)	160-170	40-60
Pikantes Gebäck					
Quiche	2	170-180	2	170-180	45-60
Pizza*	2	200-220	2(1-3)	180-200	30-45
Brot*	2	190-210	2	170-180	50-60
Brötchen*	2	200-210	2	180-190	30-40
Kleingebäck					
Mürbeteigplätzchen	2	170-180	2(1-3)	150-160	10-20
Spritzgebäck	3	160	2(1-3)	150	15-35
Eiweißgebäck	2	100-110	2(1-3)	100-110	60-120
Hefekleingebäck	2	180-190	2(1-3)	160-170	20-35
Blätterteiggebäck	2	180-200	2(1-3)	160-170	15-30
Windbeutel/ Eclairs	2	180-190	2(1-3)	170-190	25-45
Tiefgefrorenes Gebäck					
Apfel-, Quarkstrudel	2	180-200	2(1-3)	170-180	45-60
Käsekuchen	2	180-200	2	170-180	60-75
Pizza	2	200-220	2(1-3)	170-180	15-25
Backofen-Pommes frites*	2	200-220	2	170-180	20-30
Backofenkroketten	2	200-220	2	170-180	20-30

▲ oberes Blech 5 - 10 Minuten früher entnehmen

* Backofen vorheizen

Braten

Zum Braten können Sie Ober-/Unterhitze oder Heißluft verwenden.

Welche Betriebsart für welches Gericht am günstigsten ist, erkennen Sie am **Fett-druck** in der Brattabelle.

Fettfilter beim Braten immer einsetzen.

Tipps zum Geschirr





- Sie können Geschirr aus Email, feuerfestem Glas, Ton (Römertopf) oder Gusseisen verwenden.
- Brattöpfe aus Edelstahl sind ungünstig, da sie die Wärme sehr stark reflektieren.
- Wenn Sie den Braten abdecken, bleibt er saftiger und der Backofen verschmutzt nicht so stark.
- Im offenen Geschirr bräunt der Braten schneller. Für sehr große Braten eignet sich der Rost in Verbindung mit der Fettpfanne.

Hinweise zum Braten

In der Brattabelle finden sie Angaben zur Temperatur, Einschubebene und Bratzeit. Weil Bratzeiten sehr stark von Art, Gewicht und Qualität des Fleisches abhängig sind, können sich Abweichungen ergeben.

- Das Braten von Fleisch, Geflügel und Fisch lohnt sich erst ab 1 kg Gewicht.
- Es ist soviel Flüssigkeit zuzugeben, dass austretendes Fett und Fleischsaft nicht verbrennen. D.h. bei längerer Bratzeit muss zwischendurch der Braten kontrolliert und Flüssigkeit nachgegossen werden.
- Etwa nach der halben Garzeit sollte der Braten besonders beim Braten im Bratopf gewendet werden. Es ist deshalb sinnvoll, zuerst den Braten mit der Anrichteseite nach unten in den Backofen zu geben.
- Beim Braten von größeren Fleischstücken kann es zu einer stärkeren Dampfbildung und einem Niederschlag an der Tür kommen. Dies ist ein natürlicher Vorgang und beeinträchtigt nicht die Funktionsweise des Gerätes. Nach dem Braten sollte die Tür und das Sichtfenster trockengewischt werden.
- Bei Braten auf dem Rost setzen Sie die Fettpfanne eine Einschubebene tiefer ein, um den Fleischsaft aufzufangen.
- Lassen Sie Speisen nicht im geschlossenen Backofen abkühlen, um Kondenswasser und Korrosion zu vermeiden.

Brattabelle

Fleischart	Gewicht g	Ein- schub	Temperatur °C	Ein- schub	Temperatur °C	Bratzzeit Minuten
						
Rindfleisch						
Rinderbraten	1500	2	180-200	2	160-180	120-150
Roastbeef, rot	1000	2	220-230	2	190-200	25-35
Roastbeef, rosa	1000	2	220-230	2	180-200	30-40
Roastbeef, durch	1000	2	220-230	2	180-200	35-45
Schweinefleisch						
Schweinebraten						
mit Schwarte	2000	2	170-180	2	160-170	120-150
Schweineschulter	1500	2	200-220	2	160-170	120-140
Rollbraten	1500	2	200-220	2	160-170	120-140
Kassler	1500	2	180-200	2	160-170	90-120
Hackbraten	1500	2	200-220	2	180-190	60-70
Kalbfleisch						
Kalbsrollbraten	1500	2	190-200	2	180-190	90-120
Kalbshaxen	1750	2	180-200	2	160-170	120-130
Lammfleisch						
Lammrücken	1500	2	190-200	2	170-180	90-120
Hammelkeule	1500	2	190-200	2	170-180	120-130
Wild						
Hasenrücken	1500	2	190-210	2	180-190	90-120
Rehkeule	1500	2	190-210	2	170-180	90-120
Wildschweinkeule	1500	2	190-210	2	170-180	90-120
Geflügel						
Hähnchen, ganz	1200	2	190-200	2	180-190	60-70
Poularde	1500	2	200-210	2	180-190	70-90
Ente	1700	2	170-190	2	150-160	120-150
Gans	4000	2	180-200	2	160-170	180-210
Pute, Truthahn	5000	1	190-210	2	160-170	180-240
Fisch						
Ganzer Fisch	1000	2	200-210	2	170-180	45-60
Fischauflauf	1500	2	180-200	2	150-170	45-60

Grillen und Überbacken



- Beim Grillbetrieb mit erhöhter Vorsicht vorgehen. Durch die starke Hitze des Grillheizkörpers sind Rost und sonstige Teile sehr heiß. Deshalb Küchenhandschuhe und Grillzange verwenden!
- Aus angestochenem Grillgut z.B. Würstchen kann heißes Fett spritzen. Um die Verbrühungsgefahr an der Haut und besonders den Augen zu vermeiden, eine Grillzange verwenden.
- Den Grillvorgang ständig beobachten. Grillgut kann durch die starke Hitze sehr schnell verbrennen!
- Kinder grundsätzlich fernhalten.

Grillfläche wählen:

Kleinflächengrill

- Steaks, Fischeisbein oder Würstchen
- Toasts
- kleine Gratins

Großflächengrill

- für mehr als 3 Steaks, Fischeisbein, oder Würstchen
- zum Toasten von Weißbrotscheiben
- zum Überbacken von Toastbroten bis zu 12 Stück
- zum Grillen von ganzen Fischen wie Forelle
- zum Überbacken von Aufläufen und Gratins in der Fettpfanne oder in größeren Auflaufformen wie Lasagne, Kartoffelgratin etc.

Umluftgrill





- Grillen von Geflügel und größeren Fleischstücken ab 1000 g
- Garen von Aufläufen und Gratins

Der Grillheizkörper eignet sich besonders zum knusprigen, fettarmen Garen von Würstchen, flachen Fleisch- und Fischstücken (Steaks, Schnitzel, Lachscheiben) oder auch zum Toasten und Überbacken.

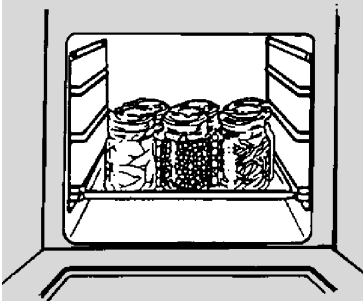
Tipps zum Grillen

- Gegrillt wird bei geschlossener Backofentür.
- In der Grilltabelle finden sie Angaben zur Temperatur, Einschubebene und Grillzeit. Da die Grillzeiten sehr stark von Art, Gewicht und Qualität des Fleisches abhängig sind, können sich Abweichungen ergeben.
- **Fettfilter beim Grillen stets einsetzen.**
- Grillheizkörper ca. 3 Min. vorheizen.
- Beim Grillen auf dem Rost, den Rost mit Öl bepinseln, damit das Grillgut nicht festklebt.
- Flachgrillladen auf den Rost legen. Den Rost in die Fettpfanne zum Auffangen des Fleischsaftes einlegen. Zusammen kann beides auf die obere Teleskopauszugschiene eingesetzt werden.
- Das Grillgut nach der Hälfte der Zeit wenden. Flache Scheiben nur einmal, größere Stücke mehrmals wenden. Zum Wenden am besten eine Grillzange verwenden, damit der Fleischsaft nicht zu stark ausfließt.
- Dunkle Fleischsorten bräunen besser und schneller als helles Fleisch vom Schwein oder Kalb.
- Nach jedem Grillvorgang den Backofen und das Zubehör reinigen, damit sich der Schmutz erst gar nicht festsetzen kann.

Grilltabelle

Grillgut	Gewicht g	Einschub 	Betriebsart   	Temperatur °C	Grillzeit Minuten	
					1.Seite	2.Seite
Rindfleisch						
2 Rinderfiletsteaks, rot	400	4	•	250	8 - 10	4 - 6
2 Rinderfiletsteaks, rosa	400	4	•	250	10 - 12	8 - 10
2 Rinderfiletsteaks, durch	400	4	•	250	12 - 13	9 - 12
Schweinefleisch						
2 Schweinenackensteaks	350	4	•	250	10 - 12	6 - 8
4 Schweinenackensteaks	700	4	•	250	10 - 12	6 - 8
Schweinelende	700	3	•	200	10 - 15	10 - 12
Kalbfleisch						
3 Kalbschnitzel	450	4	•	250	10 - 15	6 - 8
6 Kalbschnitzel	900	4	•	250	10 - 15	6 - 8
Lammfleisch						
4 Lammkoteletts	600	4	•	250	8 - 10	6 - 8
8 Lammkoteletts	1200	4	•	250	8 - 10	6 - 8
Wurstwaren						
4 Grillwürste	400	4	•	250	8 - 10	6 - 8
2 Leberkäsescheiben	400	4	•	250	6 - 8	4 - 6
Geflügel						
2 Hähnchen, halbiert	1000	2	•	230	20-30	15-25
4 Hähnchenkeulen	350	3	•	200	7 - 10	7 - 10
4 Entenbrüste	1200	3	•	200	20 - 25	20 - 25
2 Gänsebrüste	1500	3	•	200	30 - 35	30 - 35
Fisch						
2 Lachscheiben	400	3	•	250	5 - 6	5 - 6
Fisch in Alufolie	500	3	•	200	10 - 15	-
Toasts						
4 Weißbrotscheiben	200	4	•	250	1 - 2	-
2 Mischbrotscheiben	200	4	•	250	2 - 3	-
12 Belegte Toastbrote	1000	3	•	200	5 - 7	-
Aufläufe und Gratins						
Kartoffelgratin	750	3	•	200	40 - 45	-
Gemüse, überbacken	1000	3	•	200	10 - 15	-
Lasagne	1000	3	•	200	35 - 45	-

Einkochen



Zum Einkochen die Betriebsart Heißluft verwenden.

- Das Einkochgut und die Gläser wie üblich vorbereiten. Verwenden Sie handelsübliche Einmachgläser mit Gummiringen und Glasdeckeln. Gläser mit Schraub- oder Bajonettverschluss sowie Metalldosen dürfen nicht verwendet werden. Die Gläser sollen möglichst gleich groß, mit gleichem Inhalt gefüllt und gut zugeklammert sein. Sie können bis zu 6 Einliter-Gläser gleichzeitig einkochen.
- Verwenden Sie nur frische Nahrungsmittel.
- Füllen Sie etwa 1 Liter heißes Wasser in die Fettpfanne, damit im Backofen die notwendige Feuchtigkeit entstehen kann. Stellen Sie die Gläser so hinein, dass sie sich nicht berühren. Eine Lage nasses Papier, das auf die Gläser gelegt wird, schont die Gummiringe.
- Die Fettpfanne mit den Gläsern in die 1. Einschubebene von unten einschieben. Heißluft mit 180 °C einstellen. Das Vorheizen des Backofens ist nicht notwendig.
- Beobachten Sie das Einkochgut, bis die Flüssigkeit in den Gläsern zu perlen beginnt und beachten Sie die Zeiten in der Einkochtabelle.







Einkochtabelle

Einkochgut	Menge	Heißluft 180°C bis zum Perlen	Nach dem Perlen	Ruhezeit im Backofen
Obst				
Beeren	6 x 1 Liter	ca. 30 Min.	abschalten	15 Min.
Steinobst	6 x 1 Liter	ca. 30 Min.	abschalten	30 Min.
Apfelmus	6 x 1 Liter	ca. 40 Min.	abschalten	35 Min.
Gemüse				
Gewürzgurken	6 x 1 Liter	30 bis 40 Min.	abschalten	30 Min.
Bohnen, Karotten	6 x 1 Liter	30 bis 40 Min.	auf 130°C stellen 60 - 90 Min.	30 Min.

Auftauen

Der Ventilator im Backofen kann auch ohne zugeschaltete Heizkörper arbeiten. Diese Funktion kann zum Auftauen bei niedriger Temperatur verwendet werden.

Vorgehensweise

1. Backofen mit **Taste Ein/Aus**  einschalten und Auftaugut in den Backofen stellen.
 2. **Taste Schnellaufheizung/Auftauen**   2x betätigen, wodurch im Display „32“ erscheint. Dieser Wert kann nicht verändert werden.
 3. Zum Abschalten **Taste Schnellaufheizung/Auftauen**   1x drücken, wodurch diese Funktion ausgeschaltet wird.
 4. Das Display mit der **Taste Ein/Aus**  ausschalten.
- Zum Auftauen geeignet sind Sahne- und Buttercremetorten, Kuchen und Gebäck, Brot und Brötchen, tiefgefrorenes Obst.
 - Fleisch und Geflügel sollte aus hygienischen Gründen nicht im Backofen aufgetaut werden.
 - Wenn möglich Auftaugut zwischendurch wenden oder umrühren, um ein gleichmäßiges Auftauen zu erreichen.



Das Gerät darf nicht mit einem Heißdampf- oder Dampfstrahlreiniger gereinigt werden.

Vor dem Reinigen den Herd ausschalten und abkühlen lassen.

Frontgehäuse

Zur Reinigung und Pflege der Frontflächen verwenden Sie bitte handelsübliche Mittel, die nach den Herstellerangaben angewendet werden sollten.

Benutzen Sie auf keinen Fall scheuernde Reinigungsmittel, spitze Gegenstände oder kratzende Topfreiniger.

Edelstahl-Frontgehäuse

Reinigen Sie die Oberfläche nur mit mildem Reinigungsmittel (Seifenwasser) und einem weichen, nicht scheuernden Schwamm. Verwenden Sie keine scheuernden oder lösungsmittelhaltige Putzmittel. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Beschädigungen an der Oberfläche auftreten.

Glaskeramik-Kochfeld

Wichtig: Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. grobe Scheuermittel, kratzende Topfreiniger, Rost- und Fleckenentferner etc.

Tip: Zur Reinigung und Pflege des Kochfeldes finden Sie im großen Quelle Katalog oder in unseren Verkaufshäusern entsprechende Pflegemittel.

Reinigung nach Gebrauch

1. Reinigen Sie das gesamte Kochfeld immer dann, wenn es verschmutzt ist - am besten nach jedem Gebrauch. Benutzen Sie dazu ein feuchtes Tuch und ein wenig Handspülmittel. Danach reiben Sie das Kochfeld mit einem sauberen Tuch trocken, so dass keine Spülmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben.

Wöchentliche Pflege

2. Reinigen und pflegen Sie das gesamte Kochfeld einmal in der Woche gründlich mit handelsüblichen Glaskeramik-Reinigern. Beachten Sie unbedingt die Hinweise des jeweiligen Herstellers.

Die Reinigungsmittel erzeugen beim Auftragen einen Schutzfilm, der Wasser- und schmutzabweisend wirkt. Alle Verschmutzungen bleiben auf dem Film und lassen sich dann anschließend leichter entfernen. Danach mit einem sauberen Tuch die Fläche trockenreiben.

Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben, weil sie beim Aufheizen aggressiv wirken und die Oberfläche verändern.

Spezielle Verschmutzungen

Starke Verschmutzungen und Flecken (Kalkflecken, perlmuttartig glänzende Flecken) sind am besten zu beseitigen, wenn das Kochfeld noch handwarm ist. Benutzen Sie dazu handelsübliche Reinigungsmittel. Gehen Sie dabei so vor, wie unter Punkt 2 beschrieben.

Übergekochte Speisen zuerst mit einem nassen Tuch aufweichen und anschließend die Schmutzreste mit einem speziellen Glasschaber für Glaskeramik-Kochfelder entfernen. Danach die Fläche wie unter Punkt 2 beschrieben reinigen.

Eingebrannten Zucker und geschmolzenen Kunststoff entfernen Sie sofort - im noch heißen Zustand - mit einem Glasschaber. Danach die Fläche wie unter Punkt 2 beschrieben, reinigen.

Sandkörner, die eventuell beim Kartoffelschälen oder Salatputzen auf die Kochfläche fallen, können beim Verschieben von Töpfen Kratzer erzeugen. Achten Sie deshalb darauf, dass keine Sandkörner auf der Oberfläche verbleiben.

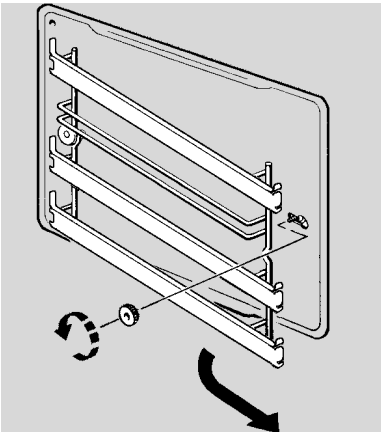
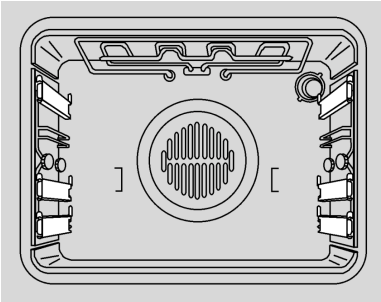
Farbige Veränderungen des Kochfeldes haben keinen Einfluss auf die Funktion und Stabilität der Glaskeramik. Es handelt sich dabei nicht um eine Beschädigung des Kochfeldes, sondern um nicht entfernte und daher eingebrannte Rückstände.

Glanzstellen entstehen durch Abrieb des Topfbodens, insbesondere bei Verwendung von Kochgeschirr mit Aluminiumböden oder durch ungeeignete Reinigungsmittel. Sie lassen sich nur mühsam mit handelsüblichen Reinigungsmitteln beseitigen. Eventuell die Reinigung mehrmals wiederholen. Durch die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel und durch scheuernde Topfböden wird das Dekor mit der Zeit abgeschmiegelt und es entstehen dunkle Flecken.

Reinigung und Pflege

Backofen

- Vor jedem Reinigen den Backofen auskühlen lassen.
- Der Backofen sowie die Zubehörteile sollten nach jeder Verschmutzung gereinigt werden, damit Rückstände nicht einbrennen können.
- Fettspritzer lassen sich am leichtesten mit warmem Spülwasser entfernen, wenn der Backofen noch handwarm ist.
- Bei hartnäckigen oder sehr starken Verschmutzungen handelsübliche Backofenreiniger verwenden. Mit klarem Wasser gründlich reinigen, damit alle Reinigungsmittel restlos entfernt werden.



- Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. grobe Scheuermittel, kratzende Topfreiniger, Rost- und Fleckenentferner etc.
- Lackierte, eloxierte, verzinkte Oberflächen oder Aluminiumteile dürfen nicht mit **Backofensprays** in Berührung kommen, da sonst Beschädigungen oder Farbveränderungen auftreten können. Das Gleiche gilt für den Thermostatfühler und die sichtbaren Heizkörper oben.
- Beim Kauf und der Dosierung der Reinigungsmittel bitte an die Umwelt denken und die Anweisungen des jeweiligen Herstellers beachten.

Teleskopauszugschienen

Zum Reinigen können die Einhängegitter mit Teleskopauszugschienen komplett abgenommen werden.

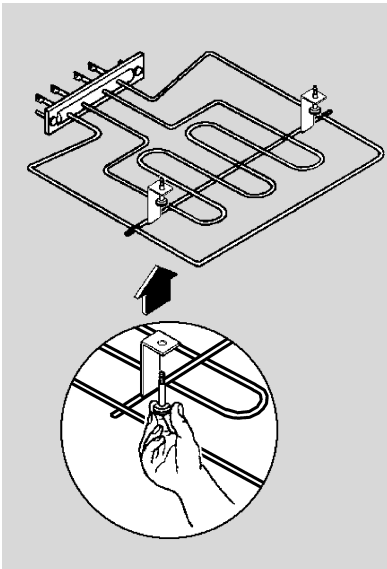
- Die Einhängegitter mit Teleskopauszügen auf beiden Seiten durch heraus-schrauben der seitlichen Rändelmuttern lösen und abnehmen.
- Die Einhängegitter mit Teleskopauszugschienen nur mit handelsüblichen Reinigungsmitteln außen reinigen.
Die Teleskopauszugschienen dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden.

Nach der Reinigung die Einhängegitter mit Teleskopauszugschienen wieder an der Seitenwand befestigen.

Achtung, die Rollen dürfen nicht eingefettet werden.



- Vor dem Absenken des Grillheizkörpers muss der Herd durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden.
- Der Grillheizkörper muss abgekühlt sein, damit keine Verbrennungsgefahr besteht.
- Der Grillheizkörper darf nicht in heruntergeklappter Stellung betrieben werden.



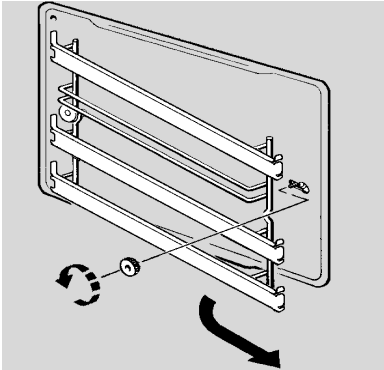
Grillheizkörper absenken

Zum leichteren Reinigen der Garraumdecke kann der Grillheizkörper abgesenkt werden.

- Beide Schrauben an den Befestigungsbügeln herauserschrauben. Dazu evtl. einen Schraubendreher verwenden. Grillheizkörper dann langsam herunterklappen.
- Decke des Backofens reinigen.
- Nach der Reinigung den Grillheizkörper wieder nach oben klappen und mit den Schrauben sicher befestigen.

Hinweis:

Prüfen, ob der Grillheizkörper durch die Befestigungsbügel sicher gehalten wird, um ein versehentliches Abklappen während dem Gebrauch auszuschließen.

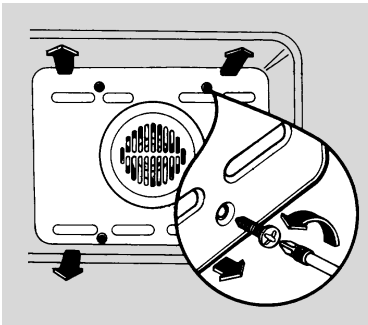


- Vor der Demontage muss der Herd durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz getrennt werden!

Backofenrückwand reinigen

Demontage des rückseitigen Bleches

- Die Einhängegitter mit Teleskopauszug auf beiden Seiten durch herausschrauben der seitlichen Rändelmutter lösen und abnehmen.
- Die 4 Schrauben in dem rückseitigen Blech lösen.
- Das Blech anschließend herausnehmen.



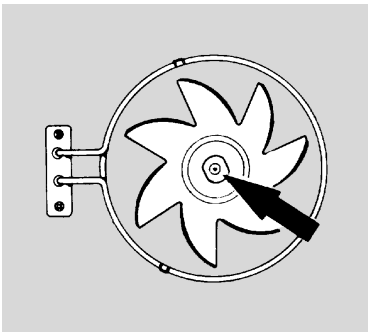
Demontage des Lüfterrades

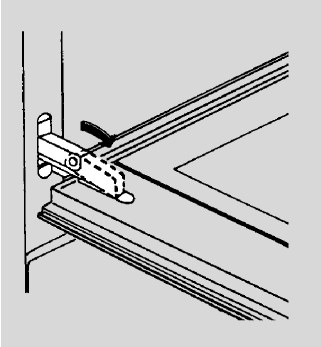
- Die Befestigungsmutter lösen und das Lüfterrad abnehmen.

Achtung! Die Mutter hat **Linksgewinde**.

- Die verschmutzten Teile einweichen und mit einer weichen Bürste reinigen. Zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel oder scharfe Gegenstände verwenden.
- Nach der Backofenreinigung Lüfterrad wieder auf die Antriebswelle aufsetzen und befestigen.
- Die gereinigte Zwischenwand wieder mit den 4 Schrauben an der Rückwand befestigen.
- Die Einhängegitter mit Teleskopauszügen wieder montieren.

Nach erfolgter Reinigung die Netzverbindung wieder herstellen.





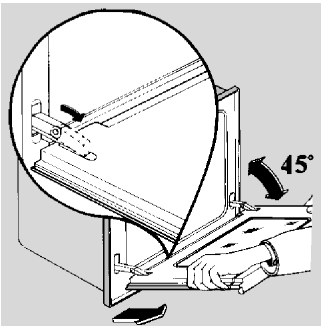
Backofentür

Zum gründlichen Reinigen des Backofens können die Tür und auch die Frontglasscheibe abgenommen werden.

Backofentür aushängen

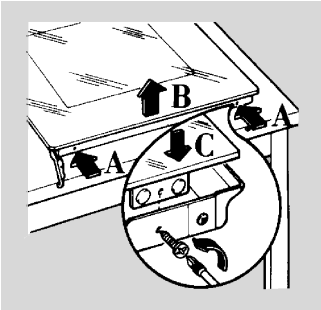
Die Backofentür in die waagerechte Position herunterklappen.

Die Bügel auf den beiden Türscharnieren nach vorne bis zum Anschlag umklappen.



Die Tür langsam bis zum Anschlag wieder zuklappen.

Dann die Tür anheben, bis die Scharniere ausrasten.

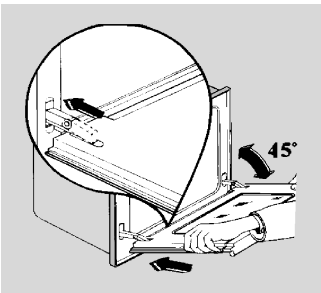


Rahmen mit Glasscheibe abnehmen

Die Tür mit der Außenseite nach oben auf eine waagerechte Fläche auflegen.

Die beiden inneren Schrauben (A) lösen. Den Rahmen mit der Glasscheibe kurz hochheben (B) und nach vorne herausziehen.

Nach dem Reinigen den Rahmen wieder montieren (C).



Backofentür einsetzen

Beim Einhängen der Tür in umgekehrter Reihenfolge wie beim Aushängen vorgehen.

Am Schluss die Bügel wieder nach hinten zum Backofen schwenken.

Die korrekte Funktion der Tür überprüfen.

Zubehör

Das Zubehör wie z.B. Backbleche, Fettpfanne, Rost usw. mit heißem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

Spezial Email:

Backofen, Türinnenseite, Backblech und Fettpfanne sind mit Spezial Email ausgestattet, das eine glatte und widerstandsfähige Oberfläche besitzt.

Diese Spezialbeschichtung macht das Backofenreinigen bei Raumtemperatur erheblich leichter.

Fettfilter

Der Fettfilter soll nach jeder Benutzung, eventuell mit Hilfe einer weichen Bürste, in heißem Wasser mit etwas Spülmittelzusatz oder in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden. Vor dem Einlegen in die Geschirrspülmaschine sollte der Fettfilter gut eingeweicht werden.

Was tun bei Problemen?



Unqualifizierte Eingriffe und Reparaturen am Gerät sind gefährlich, weil Stromschlag- und Kurzschlussgefahr besteht. Sie sind zur Vermeidung von Körperschäden und Schäden am Gerät zu unterlassen. Deshalb solche Arbeiten nur von einem Elektrofachmann, wie z.B. unserem Technischen Kundendienst, ausführen lassen.

Bitte beachten

Sollten an Ihrem Gerät Störungen auftreten, prüfen Sie bitte anhand dieser Gebrauchsanleitung, ob sie die Ursachen nicht selber beheben können.

Wichtig:

Der Besuch des Kundendienstes erfolgt während der Garantiezeit **nicht kostenlos**, wenn das Gerät aufgrund **falscher Bedienung** nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Nachfolgend finden Sie einige Tipps zur Behebung von Störungen.

Die Elektronik des Backofens zeigt ungewöhnliche Werte oder undefiniertes Schaltverhalten...

Bei eventuellen Fehlfunktionen, das Gerät durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters für einige Minuten spannungslos machen. Anschließend Uhrzeit einstellen.

Die Betriebskontrolllampe leuchtet nicht

- Hat die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst?

Die Sicherungen lösen mehrfach aus

Rufen Sie den Technischen Kundendienst oder einen Elektroinstallateur!

Die Backofenbeleuchtung ist ausgefallen

Der Austausch der Backofenbeleuchtung ist im Kapitel „Austausch von Geräteteilen“ beschreiben.

Der Backofen wird nicht beheizt

- Hat die Sicherung in der Hausinstallation ausgelöst?
- Ist die Backofen-Kindersicherung oder die Ein/Abschaltautomatik eingeschaltet?
- Hat die Betriebsdauerbegrenzung für den Backofen angesprochen?

Die Kochstellen werden nicht beheizt

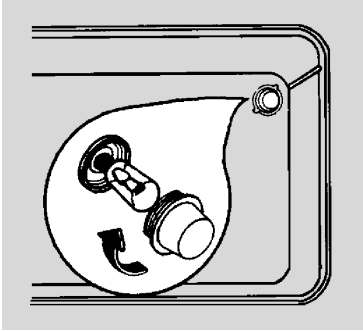
- Ist die Kochstellen-Kindersicherung eingeschaltet?
- Ist in der Kochfeld Anzeige viermal „-“ zu sehen? Die Betriebsdauerbegrenzung hat angesprochen.

Die Backergebnisse sind unbefriedigend

- Haben Sie die Hinweise und Tipps im Kapitel „Backen“ ausreichend beachtet?
- Haben Sie die Angaben in der Backtabelle genau beachtet?
- Haben Sie den Fettfilter zum Backen herausgenommen?

Sollten diese Hinweise nicht den gewünschten Erfolg bringen, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Austausch von Geräteteilen



Die Fassung der Backofenlampe steht unter Spannung. Es besteht Stromschlaggefahr!

Zum Auswechseln der Backofenbeleuchtung den Herd unbedingt durch Herausdrehen der Sicherungen oder Ausschalten des Leitungsschutzschalters vom Netz trennen.

Backofenlampe

Für den Austausch wird eine Backofenlampe mit folgender Spezifikation benötigt:
Fassung E14, 230V, 25 W, 300 °C

- Drehen Sie das Abdeckglas gegen die Uhrzeigerrichtung heraus und tauschen Sie die Backofenlampe aus. Anschließend schrauben Sie das Abdeckglas wieder ein.

Sonstiges Zubehör

Der Rost, das Backblech, die Fettpfanne usw. kann unter Angabe der Produkt- und Privileg-Nummer des Herdes beim Technischen Kundendienst bestellt werden.

Hinweise zur Entsorgung

Verpackungs-Entsorgung

Unsere Produkte benötigen für den Transport eine wirksame Schutzverpackung.

Diese Transportschutzverpackung wird vom Spediteur immer mitgenommen und einer Verwertung zugeführt. Nur auf ausdrücklichen Wunsch, die Verpackung zu behalten, wird sie mit dem Artikel übergeben und kann später, wie das Material von Verkaufsverpackungen, als Pappe, Folie, etc. der jeweiligen Wertstoffsammlung zugeführt werden.

Altgeräte-Entsorgung

Schon seit 1976 nimmt Quelle alte Elektro-Großgeräte zurück und führt sie einer fachgerechten Entsorgung zu. So können Sie auch Ihren Herd am Ende der Nutzungsphase zurückgeben. Die aktuellen Konditionen finden Sie auf den Service-Seiten im großen Quelle-Katalog.

Wenn Sie davon keinen Gebrauch machen wollen, können Sie auch die in Ihrer Gemeinde dafür vorgesehenen Rückgabemöglichkeiten nutzen.

Sicherheitshinweise für den Installateur

- Gemäß den technischen Anschlussbedingungen des Energieversorgungsunternehmens darf das Gerät nur vom Technischen Kundendienst oder einem zugelassenen Elektroinstallateur an das Netz angeschlossen werden.
- In der Elektroinstallation ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z.B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind an der Fassung herauszunehmen), FI-Schalter und Schütze.
- Für den Anschluss des Herdes können gummi-isolierte (Typ HO5RR-F mit grün/gelbem Schutzleiter) PVC-isolierte (Typ HO5VV-F mit grün/gelbem Schutzleiter) oder höherwertige Leitungen verwendet werden.
- Das Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y (IEC 335-2-6). Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände angestellt werden.
- Der Herd darf nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Mulden und Feldern kombiniert werden. Eine Verwendung anderer Mulden und Felder schließt jegliche Haftung durch Quelle aus.
- Der Berührungsschutz muss durch den Einbau gewährleistet sein.

- Der Abstand zwischen Kochfeld und Dunstabzugshaube muss mindestens so groß sein wie in der Montageanleitung der Dunstabzugshaube vorgegeben ist.
- Beim Einsetzen des Herdes in den Umbauschrank, darauf achten, dass die elektrische Anschlussleitung nicht unter dem Herd eingeklemmt wird.

Sicherheitshinweise für den Küchenmöbelmonteur

- Furniere, Kleber bzw. Kunststoffbeläge des Einbauschranks und der angrenzenden Möbel müssen temperaturbeständig sein ($>75^{\circ}\text{C}$). Sind die Furniere und Beläge nicht genügend temperaturbeständig, können sie sich verformen.
- Die Verpackungsmaterialien (Plastikfolien, Styropor, Nägel, etc.) müssen aus der Reichweite von Kindern gebracht werden, da diese Teile mögliche Gefahrenquellen darstellen. Kleinteile könnten verschluckt werden und von Folien geht Erstickungsgefahr aus.

Einbau Kochfeld

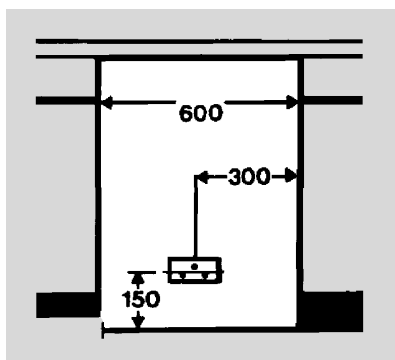
Den Glaskeramik-Kochfeldern liegt eine eigene Gebrauchs- und Montageanleitung bei. Zum Einbau nehmen Sie bitte diese zur Hand.



Elektrischer Anschluss nur durch den Technischen Kundendienst oder einen zugelassenen Elektroinstallateur!

Bei falscher Installation werden Teile des Gerätes zerstört und es besteht dann kein Garantieanspruch!

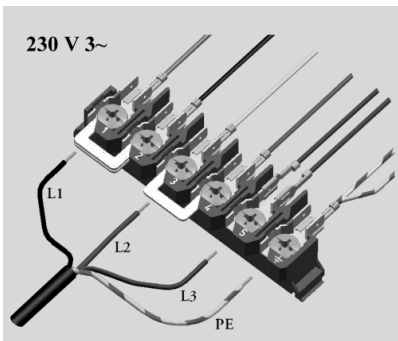
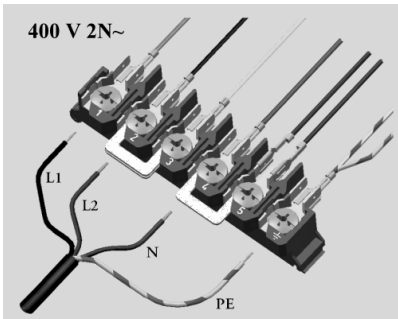
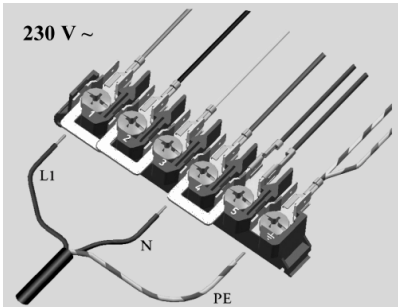
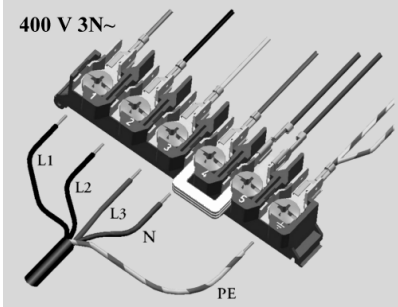
Die angeschlossene Verbraucherspannung (230V gegen N) ist von einem Fachmann mit einem Messgerät zu prüfen!



Elektroanschluss

- Wenn eine neue Anschlussdose gesetzt wird, sollte diese gemäß Abbildung angebracht werden. Damit ist sichergestellt, dass der Anschluss gut zugänglich ist.
- Vor dem Anschluss ist zu prüfen, ob die auf dem Typschild angegebene Spannung mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt.
- Die Länge des Anschlussleitung soll mit ca. 1,5 m so bemessen werden, dass das Gerät **vor** dem Einschleiben angeschlossen werden kann.
- Der Schutzleiter muss so bemessen werden, dass er beim Versagen der Zugentlastung erst nach den spannungsführenden Adern der Anschlussleitung auf Zug belastet wird.

Montageanleitung



Vorgehensweise:

- Schrauben auf der Rückseite des Gerätes lösen und Gerätewand abnehmen.
- Die Anschlussleitung durch die Zugentlastung einführen.
- Den weiteren Anschluss gemäß **einer** der abgebildeten Anschlussarten vornehmen. Werkseitig wird das Gerät für die gängigste Anschlussart (400V 3N~) ausgeliefert.
- Bei abweichenden Netzspannungen müssen die Brücken entsprechend neu gesetzt werden!
- Die Zugentlastung und die Geräterückwand wieder festschrauben.

Leitungsfarben

L1, L2, L3 = Spannungsführende Außenleiter. Leitungsfarben in der Regel: schwarz, schwarz, braun

N = Neutralleiter

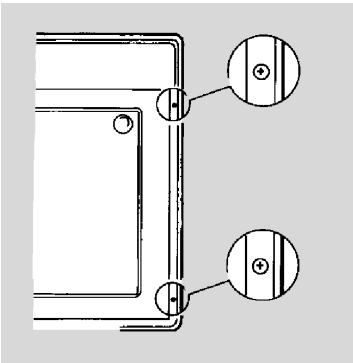
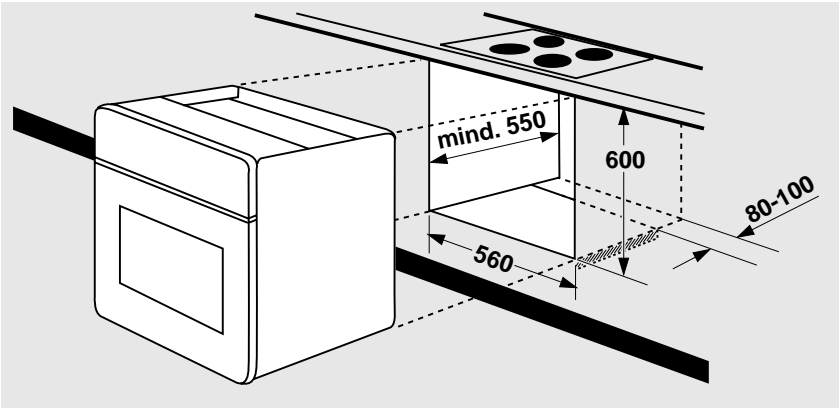
Leitungsfarbe in der Regel blau.

Auf richtigen N - Anschluss achten !

⊕ PE = Schutzleiter

Leitungsfarbe ist grün-gelb

Geräteeinbau



- Die Standsicherheit der Möbel muss DIN 68930 genügen. Die Abmessungen der Nischen sind unbedingt einzuhalten.
- Auf der Rückseite des Gerätes darf in der Nische keine Möbelrückwand vorhanden sein, damit die Lüftung gewährleistet ist.
- Den Einbauschrank mit der Wasserwaage eben ausrichten.
- Das Gerät vor die Nische stellen und Systemstecker des Glaskeramik-Kochfeldes in die Steckdose am Einbaueherd ganz einstecken.
- Gerät bis zum Anschlag in die Nische schieben.
- Backofentür öffnen und jeweils links und rechts mit den mitgelieferten Schrauben am Einbauschrank befestigen.
- Anschließend eine Funktionsprüfung durchführen.

Technische Daten

Elektro-Einbauherd 80400 E	Produkt-Nr.	778.996 / 080.856 / 270.235
Abmessungen Herd Höhe/ Breite/ Tiefe	cm	59,6/ 59,4/ 55,2
Einbaunische Höhe/ Breite/ Tiefe	cm	60/ 56/ mind. 55
Herd Leergewicht , ca.	kg	35
Energieregler	Anzahl	4
Kombinierbare Kochfelder mit Systemstecker		siehe unten
Backofen		
Elektronik-Bedienung	Anzahl	1
Einschubebenen (Teleskopauszugschienen auf 3 Ebenen)	Anzahl	4
Betriebsarten		
Heißluft	kW	2,0
Ober-/Unterhitze	kW	1,8
Großflächengrill (abklappbar)	kW	2,55
Pizzastufe	kW	3,0
Umluftgrill	kW	1,75
Heißluft-Solo	kW	1,8
Unterhitze	kW	1,0
Kleinflächengrill	kW	1,75
Schnellaufheizung „FHU“	kW	3,0
Kühlgebläse	W	26
Innenbeleuchtung	W	25
max. Temperatur	°C	250
Zubehör		
Fettpfanne	Anzahl	1
Backblech	Anzahl	2
Rost	Anzahl	1
Backofen Türglasscheiben	Anzahl	3
Elektrischer Anschluss		
Netzspannung		400V 3N~, 50 Hz
Heizkörpernennspannung		230V
Gesamt-Anschlusswert	kW	10,2
Backofen, max.	kW	3,0

Nur folgende Glaskeramik-Kochfelder dürfen mit dem Einbauherd kombiniert werden:

GK 84011 C

161.339 (braun)
800.281 (weiß)
807.763 (Edelstahl)
295.221 (mit Facette)

Kundendienst

Reparatur

Sollten Sie technische Probleme mit dem Gerät haben und eine Reparatur benötigen, dann verständigen Sie bitte unsere nächstgelegene Kundendienststelle unter Angabe der Produkt- und Privileg-Nummer. Adressen und Telefonnummern der Kundendienststellen finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog.

Wichtig

Bevor Sie jedoch den Kundendienst rufen, sollten Sie anhand dieser Gebrauchsanleitung prüfen, ob sie die Ursachen nicht selber beheben können. U.a. finden Sie im Kapitel „Was tun bei Problemen“ einige Tipps.

Der Besuch des Kundendienstes erfolgt während der Garantiezeit **nicht kostenlos**, wenn das Gerät aufgrund **falscher Bedienung** nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Kundenbetreuung

Unsere Kundenbetreuung nimmt gerne Ihre Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Die Anschrift lautet:

**Quelle Aktiengesellschaft
Kundenbetreuung
90762 Fürth**

Typschild

Tragen Sie bitte die Produkt-Nummer und die Privileg-Nummer Ihres Herdes und des dazugehörigen Glaskeramik-Kochfeldes im Schriftfeld ein. Sie haben dann diese bei Ersatzteilbestellungen und Gesprächen mit dem Kundendienst immer zur Hand!

Typschild des Herdes: es befindet sich unten oder seitlich am Rahmen und wird nach dem Öffnen der Backofentür sichtbar.

Typschild bei Glaskeramik-Kochfeldern: sie befinden sich seitlich am Einbaurahmen oder auf der Unterseite. In der zugehörigen Gebrauchsanleitung finden sich evtl. auch die notwendigen Angaben.

Herd

Produkt-Nr. _____

Privileg Nr. _____

Glaskeramik-Kochfeld

Produkt-Nr. _____

Privileg Nr. _____

Die Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes bitte mit übergeben.





Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein, u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

QUELLE Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Elektro-Einbauherd 80400 E

Produkt-Nr. 778.996 braun
080.856 weiß
270.235 Edelstahl